

TISCHTENNIS



ECHO

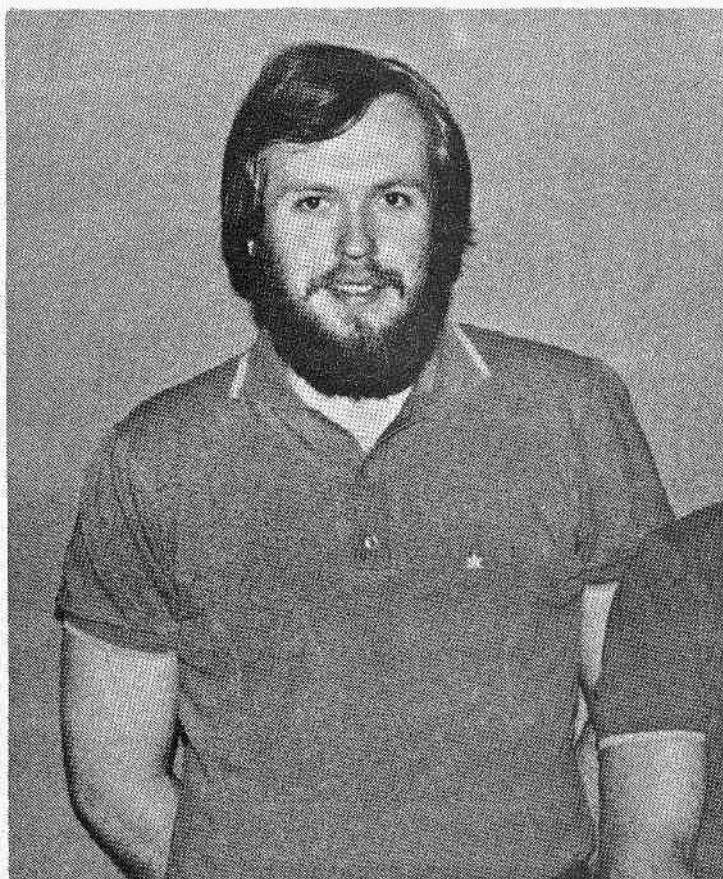


Informationen,
Berichte, Meinungen

Nr. 132

Dezember 1982

NACHRU F



Peter Schaub



15.5.1956

23.11.1982

Wir trauern um unseren Sportfreund und Kameraden

Peter Schaub

der für uns alle plötzlich und unerwartet im 27. Lebensjahr verstarb. Sein stets fröhliches Wesen und seine vorbildliche Kameradschaft werden für uns alle unvergessen bleiben.

**Die Tischtennisabteilung
der Eintracht Baunatal**

Baunatal-Großenritte

Warum
gerade
Peter?

Alle, die Peter Schaub gekannt haben wissen, welchen lieben und wertvollen Kameraden unsere Abteilung durch seinen unerwarteten

Tod am 23.11. verloren hat. Für jeden unfassbar verbreitete sich an diesem Morgen die bedauernswerte Tatsache, daß Peter nach seiner Fußoperation im April d.J. jetzt an einer Embolie sterben mußte.

Peter Schaub wurde 1970, als Jugendlicher, Mitglied unserer Abteilung und spielte bis 1973 in der Jugendmannschaft. Ab der Serie 73/74 kam er in die Seniorenklasse und spielte in der II. bis IV. Mannschaft. Er war nicht nur ein guter, sondern auch ein immer fairer Sportsmann und bei seinen Gegnern stets geachtet.

Innerhalb der Abteilung war er stets bereit wenn es galt zu helfen. Besonders beliebt war er bei der Jugend, deren Sprecher er einige Jahre war, bis er beruflich nicht mehr dazu in der Lage war.

Ein böses Wort war von Peter nie zu hören und Steit mit Kameraden war für ihn ein Fremdwort. Für alle war er ein Pfundskerl.

In der letztjährigen Saison war Peter in der IV. Mannschaft aufgestellt. Obwohl er zur Ausbildung als Finanzbeamter in Frankfurt war, kam er zu jedem Punktspiel nach Großenritte um seine Mannschaftskameraden nicht im Stich zu lassen. Sein letztes Spiel machte er am 17. April in Nordhausen. Dann brach er sich in Rotenburg den rechten Fuß und wurde sofort in Rotenburg operiert. Im August machte er seine Prüfung, die er glänzend bestand und mußte im September, diesmal in Kassel, wieder am Fuß operiert werden. Im November wurden ihm die Nägel und eine Platte entfernt und es war für uns (und auch für ihn) nur noch eine Frage der Zeit, wann er wieder in unserer Mitte sein würde.

Umso bestürzter waren wir dann, daß ein Blutgerinnsel seinem hoffnungsvollen jungen Leben ein jähes Ende setzte.

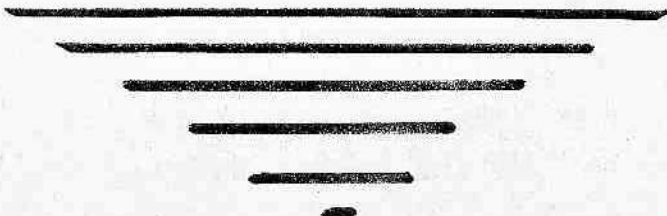
Worte wie: Schicksal, Fügung oder gottgewollt können einen in diesem Zusammenhang nur zweifeln lassen.

Was bleibt übrig? - Das Leben geht weiter und auch wir müssen weitermachen. Peter Schaub aber wird, solange unsere jetzigen Mitglieder leben, immer unter uns weilen. Menschen seines Schlages können und wollen wir nicht vergessen!

Großer Dank gilt unseren zahlreichen Mitgliedern, die Peter das letzte Geleit gaben, unseren sechs Kameraden, die ihn der Erde übergaben und unserem Abteilungsleiter Ulrich Gottschalk, der sich, stellvertretend für uns alle, mit einer Grabrede von Peter Schaub verabschiedete.

Es ist vielleicht nicht angebracht, aber eine in diesem traurigen Zusammenhang feststellbare Tatsache: Peter's Tod hat uns alle noch enger zusammengeschweißt.

Unsere Seniorenmannschaften trugen in diesen Tagen jeweils die Punkt- und Pokalspiele mit Trauerflor aus und legten für Peter Schaub eine Gedenkminute ein!



Pokal-Furore!

Die 1. Runde der ausgelosten Kreispokalspiele innerhalb der einzelnen Klassen mußte bis zum 30.11. durchgezogen sein. Hier darf ich unseren Mannschaftsführern ein Sonderlob aussprechen. Sie haben, wenn auch nicht immer erfolgreich, diese Spiele zusätzlich zu den Punktspielen, glänzend durchgezogen. Leider haben nur 4 unserer 7 Kreisklasse Mannschaften der Herren einen Bericht darüber abgegeben. Von den Damen ist es schon schwierig überhaupt ein Ergebnis zu bekommen, geschweige Berichte.

Hier die Ergebnisse und (teilweise) Berichte:

KSV HESSEN I. - Eintracht Baunatal III. 5:0
(Klaus Morbach, Kurt Weber, Wolfgang Koch)

FT-NIEDERZWEHREN I. - Eintracht Baunatal IV. 5:1
Thomas Kellner(1), Manfred Lüling, Norbert Bunttenbruch)

Eintracht Baunatal V. - TSV OBERKAUFUNGEN II. 5:2
Stefan Dorschner, Bernd Trott, Siggi Fanasch

ST. OTTILIEN II. - Eintracht Baunatal VI. 0:5
Bericht: Matthias Engel

IM POKAL OHNE FEHL UND TADEL - 5:0 - Mit großem Widerstand hatten wir, der "doppelte" Reinhard (Seidel + Weber) und der Mengel, auch nicht gerechnet. Doch teilweise hatten wir zu kämpfen. R. Weber gewann im 2. Satz des zweiten Spiels nach hoher Führung dank eines Netzrollers, wie ich ihn allerdings schöner noch nie gesehen habe. Der Ball tänzelte 10 cm weit auf dem Netz und plumpste dann wie ein Stein auf die Platte, 21:19. So fertig habe ich einen Gegner noch nie gesehen, hatte ich selbst ihn doch im ersten Spiel schon geschockt. Im 3. Satz führte er 20:18 und ich konnte den Spieß noch zum 24:22 umdrehen. Und dann war da noch der Schneider-Seidel. Seine beiden Gegner schlug er mit 3, 4, 5 und 8. Wer nachzählt merkt, daß die Gegner in 4 Sätzen noch nicht mal soviel Punkte holten, wie sie zum Gewinn von einem Satz benötigen würden. SUPER.

TUSPO WALDAU II. - Eintracht Baunatal VII. 5:4
Das war noch mehr wie in die "Fresse gehauen". Da liegt unsere Mannschaft (H. Köhler, K. Rummer, P. Wagner) schon 0:4 zurück, holt auf 4:4 auf! und verliert dann doch noch 4:5. Dabei endeten zudem noch 2 Spiele unglücklich in der Verlängerung (Hecht-Wagner 3. Satz 22:20 und Figge-Köhler 3. Satz 23:21!). Außerdem gingen noch 3 Sätze über 20 hinaus an die Waldauer, aber kein Satz zu unseren Gunsten.

Eintracht Baunatal VIII. - TSV IHRINGSHAUSEN IV. 5:3
Bericht: "Löwe" H.W.B.

Nach dem Punktspiel (23.11.) trugen wir anschließend das Pokalspiel gegen Ihringshausen aus. Bei uns spielten die Nr. 1-3 (G. Eskuche, U. Gottschalk, H.W. Becker). Beim Gast die Nr. 2, 3 und 5. Während jeder von uns einen Punkt abgeben mußte, gewannen Gerhard und Uli je 2x und H.W. 1x. Uns wäre an diesem Abend ein Sieg im Punktspiel lieber gewesen.

SV HELSA II. - Eintracht Baunatal IX. 2:5 Bericht: Volker Lange
Das Pokalspiel gegen Helsa wurde gleich nach dem Punktspiel ausgetragen. Und diesmal gewannen wir. Auch hier übertraf sich der heutige Spitzenspieler Sigi Storch selbst. Im Spiel gegen Soff kam es zu einmaligen Spielzügen. So etwas kann man nicht beschreiben, daß muß man sehen!
Nachdem Lange und Pilgram zu Beginn verloren hatten, gewannen wir die restlichen Spiele überlegen, so daß es bald 5:2 stand. Unser nächster Gegner wird Niederkaufungen III. sein, wo es sicher schwerer wird, aber mit ordentlichem Training kann man alles schaffen!

Eintracht I. Damen - FT-NIEDERZWEHREN II. 0:5

FT-NIEDERZWEHREN IV. - Eintracht II. Damen 4:5

Eintracht III. Damen - TSV GÜNTERSHAUSEN II. 2:5

Eintracht I. Jugend - TUSPO NIEDERVELIMAR 2:5

Vorstand-und MF-Sitzung vom .1 82

Zu dieser Dezember-Sitzung waren anwesend:

U.Gottschalk, H.W.Becker, W.Lattemann, A.Buntenbruch, H.Köhler, B.Pilgram, St. Dorschner, W.Koch, Elke Höhmann, Petra Szeltner und Susanne Hansen.

Zu Beginn dieser Sitzung wurden Vorgespräche für eventuell notwendig werdende Mannschaftumstellungen für die Rückrunde geführt. Probleme tauchen dadurch auf, daß M.Gibhardt(V.Mannschaft) aus gesundheitlichen Gründen aussetzen muß, daß W.Frommhold(IX.Mannschaft) kein Stammspieler mehr sein möchte, daß W.Bartelmei(IX.Mannschaft) als Stammspieler zu unzuverlässig ist. Noch problematischer ist die momentane Situation bei unseren Damen. M.Guth hat sich zum 1.3.83 abgemeldet! Susanne Hansen und Heide Reckers(II.Mannschaft) müssen aus gesundheitlichen Gründen bis auf Weiteres aussetzen. Wir sind gezwungen, unsere IV.Damenmannschaft zurückzuziehen, um die oberen Mannschaften auffüllen zu können!

Zur Aufstellung aller Mannschaften wurde für Montag, 13.12. mit allen MF sowie U.Gottschalk und D.Croll eine Sondersitzung angesetzt.

U.Gottschalk bedauert, daß das frühere Donnerstagstraining in der Langenbergschule(Do. 19,00 Uhr) von unseren Senioren noch nicht angenommen wurde und die Jugendlichen vergebens auf Trainingspartner hoffen mußten.

Es wurde nochmal die Anschaffung von 15 einheitlichen Damentrikots besprochen, wobei noch einige Größen ermittelt werden müssen. Beschlossen ist, daß unsere Damen auch in kornblauen Trikots auftreten wollen, was im Sinne einer Eintracht nur zu begrüßen ist! Wie bei den Herren, sollen sich auch die Damen mit je 15,-DM an den Kosten beteiligen.

Für unsere Weihnachtsfeier am 12.12.82 wurden nötige Dispositionen abgesprochen.

U.Gottschalk teilt mit, daß er auf der letzten Vorstandssitzung des Hauptvereins nochmal unsere Miesere bei der Hallenbelegung(Montagsausfall in der Langenbergschule-Freitagsbedarf in der Langenbergschule(Turner sollen Freitags in die EKS-Schule) vorgetragen hat, ohne bei den Vorstandsmitgliedern auf Verständnis zu stoßen. Das Thema ist allerdings noch nicht vom Tisch und Uli bleibt weiter "am Ball".

Am 18.11. war unser Abteilungsleiter von der Raiffeisenbank eingeladen, wo unter anderen auch unsere Abteilung mit einer Spende von 250,-DM aus dem Gewinnsparen dankenswerter Weise bedacht wurde!

Unser Beitragskassierer Wolfgang Lattemann bittet alle Mitglieder, die ihren Beitrag über die Bank abbuchen lassen und deren Konto-Nummer sich geändert hat, diese neue Nummer ihm unbedingt mitzuteilen, weil Rückbuchungen mit vermeidbaren Kosten verbunden sind.

Am 4.März 1983 findet die Jahreshauptversammlung des TSV Eintracht Baunatal in der Kulturhalle statt.

Die nächste Vorstand-und Mannschaftsführersitzung ist am Montag, 10. Januar 1983 im Nebenzimmer der Kulturhalle.

DRINGEND !!!

Es kommt leider immer noch vor, daß an unseren Trainings-oder Punktspielabenden keine Eintragung in die Liste der Langenbergschule vorgenommen wird! Es wird nochmals an alle Mannschaftsführer und -führerinnen appelliert, unbedingt den Tag, die Anzahl der Teilnehmer, den benutzten Raum(Halle oder Gymnastikraum) eventuell schon vorher festgestellte Beschädigungen und die Unterschrift einzutragen. Hier sind vor allem die MF, Übungsleiter und auch Vorstandsmitglieder aufgerufen darauf zu achten. Versäumnisse schaden nur uns!

Beigabe

Gast: „Herr Ober, was krabbelt denn da so klein in meinem Salat herum?“
Darauf der Kellner: „Aber hat der Herr noch nie etwas von Vitaminen gehört?“

Und dann war da noch . . .

der Schotte, der seiner Frau eine neue Füllung für die Luftmatratze schenkte . . .

Übrigens . . .

Wer zuerst kommt, zählt zuerst!

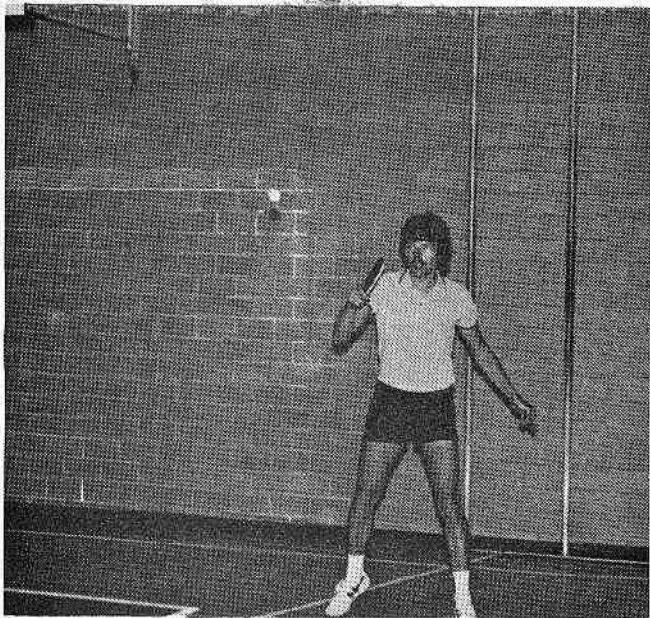
1. HERREN GRUPPENLIGA N/W

Mit Kampf auf Rang 5!

Donnerstag, 11.11.82 Eintracht Baunatal I. - TSG SANDERSHAUSEN II. 9:6

Bericht: Wilfried Tonn

Dramatik bis zum letzten Ballwechsel, eine echte Werbung für unseren TT-



Wie immer, mit dem Rücken zur Wand, holte Georg Mihr zwei wichtige Siege gegen Sandershausen's II. Truppe

Sport. Nach ständigem Gleichstand bis zum 5:5, mit sehr guten Spielen, wurden an jedem Paarkreuz je 1 Sieg und 1 Niederlage gebucht. Danach gingen wir durch 3 Siege an Brett 1-3 mit 8:5 in Führung und wir sahen wie der sichere Sieger aus. Aber es wurde nochmal sehr spannend. Nach der Niederlage von Franz gegen den unbequemen Gröschner stand es 8:6 und die Schlußdoppel mußten entscheiden. Bei Peter/Wilfried gegen Wolfram/Schumann stand es nach Sätzen 1:1 und einem Rückstand von 11:14, der wurde aber in eine 20:18 Führung umgewandelt, jedoch konnten die Sandershäuser wieder zum 20:20 ausgleichen. Das Spiel stand auf des Messers Schneide und man hörte keine Stecknadel fallen. Aber mit einem knappen 22:20 ließen wir uns den Sieg nicht entreißen. Somit stand auch der Endstand des Spieles mit 9:6 für uns fest. Wir hatten wieder 2 wichtige Punkte zu verbuchen und

unseren Mittelplatz weiter gefestigt.

Es hätte am Ende auch ein 8:8 werden können, dies verdeutlicht das 2. Doppel Franz/Georg gegen Ballas/Gröschner, denn hier stand es im 3. Satz 18:20 gegen uns!, doch der enorme Kampfgeist (dies gilt für die gesamte Mannschaft) wandelte den Rückstand in einen 23:21 Sieg um! Leider zählte der Punkt nicht mehr.

Die Punkte holten: Georg(2), Jörg(2), Wilfried(2), Peter(1) und das Doppel Peter/Wilfried(2). Franz und Frank gingen leider leer aus.

Samstag, 20.11.82 Eintracht Baunatal I. - FV 08 MELSUNGEN I. 7:9

Bericht: Franz Klein

UNGLÜCKLICHE NIEDERLAGE! Der Mitaufstiegsfavorit Melsungen ist haarscharf um eine Niederlage bzw. um ein Unentschieden herumgekommen. Eindrucksvoll konnten wir unsere Heimstärke unter Beweis stellen und das Spiel lange Zeit offen gestalten.

Da das Glück uns an diesem Abend nicht gerade hold war und die Spiele von Peter gegen Niemann, Frank gegen Jakob und das Doppel Peter/Wilfried gegen Niemann/Brandenstein mit sehr sehr viel Pech verloren wurden, sind wir um den schon fast greifbaren Erfolg gebracht worden.

Nach dem 9. Spiel und dem Zwischenstand von 5:4 kam der "große Einbruch" mit vier verlorenen Spielen in Folge zum 5:8. Noch einmal keimte Hoffnung auf ein Unentschieden auf, als ich gegen Nadler gewann und wir anschließend mit einem Doppelsieg von Georg/Franz gegen Nadler/Werner auf 7:8 verkürzen konnten.

Die schon erwähnte unglückliche Niederlage im letzten Doppel von Peter/Wilfried gegen Niemann/Brandenstein besiegelte unsere 1. Heimgniederlage der laufenden Saison.

Es punkteten: Peter/Wilfried(1), Georg/Franz(1), Wilfried(1), Franz(1), Frank(1) und Jörg(2!).

2. HERREN BEZIRKSKLASSE, Gr. 2

„Salto“ rückwärts

Samstag, 13.11.82

Eintracht Baunatal II. gegen
PSV PHÖNIX KASSEL III. 4:9

Bericht: Bernd Hempel

Mit der heutigen Niederlage und dem verlorenen Spiel in Sandershausen erwischten wir ein rabenschwarzes Wochenende.

Nachdem die Eingangsdoppel 1:1 endeten, zog der Gegner wie "Phönix aus der Asche" auf 6:1 davon. Torsten, Wolfgang Koch (als guter Ersatz für Uwe Nolde), Robert, Michael und ich verloren unsere Spiele in Folge.

Dann konnten Henner, Torsten und Wolfgang zwar zum 6:4 verkürzen, doch an Platz 1, 2 und 3 lief bei uns garnichts. Endstand - 4:9!

Als Fazit nach fast der Hälfte der Serie bleibt festzustellen, daß wir gegen die Spitzenmannschaften (SVH, TSG, Baunatal) gut bis sehr gut spielten und gegen vermeintlich gleichstarke oder schwächere Gegner (Heiligenrode, Sandershausen, Phönix, Grün Weiß) ganz schön "alt aussahen".

Woran mag dies nur liegen???

Samstag, 16.10.82 !?

Eintracht Baunatal II. gegen
FSV BERGSHAUSEN I. 9:0

Bericht: Uwe Nolde

Von diesem Spiel gibt es wirklich nicht viel zu berichten. Der Gegner war stark ersatzgeschwächt und kam nur mit 5 Spielern. Von der Stammmannschaft waren nur 3 Spieler anwesend (Kunze, Bode, Dunkel). Kein Spiel war richtig spannend, was auch das Satzverhältnis von 24:0 beweist. In der Rückserie wird das bestimmt nicht mehr so sein!

Samstag, 20.11.82

Eintracht Baunatal II. gegen
TTC Elgershausen II. 9:1

Bericht: Robert Szeltner

Elgershausen trat zu diesem Spiel mit nur 4 Spielern an. Die wenigen Spiele, die zur Austragung kamen, gingen bis auf das Doppel von Henner und Torsten (knappe Niederlage gegen Krug/Brauner) alle an uns.

Gr. Weiß I.-II. Herren v. 15.10. (7:9)
Sandersh.-II. Herren v. 12.11. (9:6)
Berichte lagen nicht vor!

ES TRIFFT SICH GUT... BEIM

„Kropfwirt“

INH. BERND-REINER BALZEREIT

Wo und wann finden Sie uns:

Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2

Dienstag bis Freitag, 14.00–1.00 Uhr

Sonn- und Feiertag, 10.00–14.00 und 17.00–1.00 Uhr

MONTAG RUHETAG

Was finden Sie bei uns:

Gemütlich-rustikale Atmosphäre

Eine „Riesen“-Theke

Immer nette Leute

Freundlich-charmante Bedienung

und ständig flotte Musik

Das gute MEISTER PILS

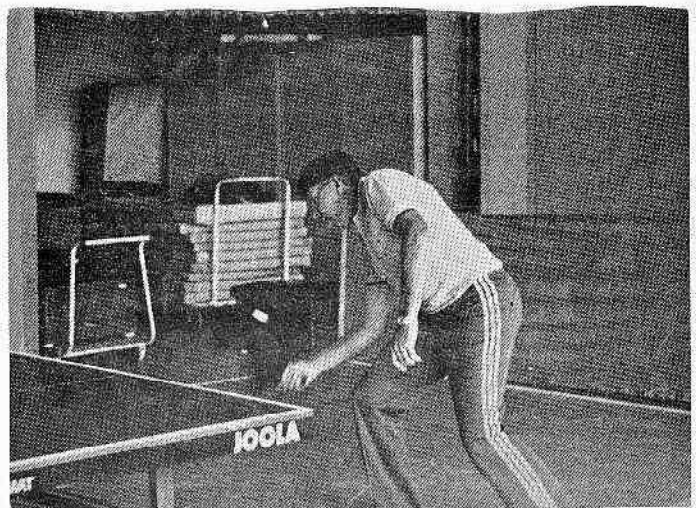
und einen „Happen“ zu essen bekommen
Sie auch

Was finden Sie nicht bei uns:

Flippautomaten, Billardtische
und warmes Bier

Was müssen Sie mitbringen:

Durst und gute Laune



Heinrich Lange, bei einer seiner typischen Abwehrbewegungen.

Wir sind Ihr Partner — wenn es um Holz geht!

Übertragen Sie uns Ihre Probleme — ob es ein Dachstuhl in altbewährter Weise oder ob es sich um kühne Ingenieurholzkonstruktionen in jeder Größenordnung handelt.



Dann zu:

Holzbau Hellmuth

3507 BAUNATAL-GROSSENITTE

Niedenstainer Str. 40 · Tel. (05601) 8316

Sonntag, 5.12.82

FSK LOHFELDEN II. gegen
Eintracht Baunatal II. 5:9

Bericht: Robert Szeltner

Zum Vorrundenabschluß noch einmal ein Sieg gegen einen schwachen Gegner, der (falls zwei Mannschaften absteigen), sicherlich den Weg in die A-Klasse gehen muß.

Ebenso wie die Gastgeber mußten auch wir zwei Stammspieler ersetzen (Henner und Uwe); Klaus Guth und Thomas Kellner, denen ich auch an dieser Stelle noch einmal für ihren Einsatz danke, komplettierten unsere Mannschaft und steuerten je einen Punkt zum Ge-

samtsieg bei. Die weiteren Punkte holten: Torsten (2), Bernd (1), Michael (1), Robert (1), sowie die Doppel Michael/Torsten und Bernd/Robert.



Immer
„am Ball“
Buss- u. Betttag '82

Weil unser Festausschuß der Meinung war, daß unsere Abteilung in 1982 mit Veranstaltungen reichlich eingedeckt war (und noch ist) wurde offiziell unser traditionelles Abteilungskegeln für dieses Jahr gestrichen. Trotzdem fanden sich immerhin noch 10 Unentwegte, die sich den Spaß am Kegeln nicht nehmen ließen und sich an diesem nebligen Buß- und Betttag um 10,00 Uhr im Hessischen Hof zu löblichem Tun einfanden.

H.W. der "Löwe" ließ mir dankenswerterweise die Notizen zukommen, die ich hiermit der Nachwelt übermittle.

Zunächst wurden 2 Mannschaften à 5 ermittelt, die sich wie folgt zusammensetzten:

1. Mannschaft mit: Erwin Hartmann, Dieter Croll, Gerhard Eskuche, Erich Buntenschub und Klaus Trott
2. Mannschaft mit: Peter Fuchs, Petra Szeltner!, Helmut Wagner, Reinhard Weber und Hans Werner Becker

Das erste Spiel mit 2x10 Wurf in die Vollen gewann die 1. Mannschaft mit 542 Holz. Die 2. Mannschaft kam auf 521 Holz.

Den zweiten Durchgang gewann wieder die 1. Mannschaft mit 532 gegenüber der 2. Mannschaft mit 507 Holz.

Beim Tannenbaum kegeln schaffte die 1. Mannschaft als erste mit 2 Wurf eine 9.

Nach Bahnwechsel siegte dann auch mal die 2. Mannschaft.

Danach ging es nochmal in die Vollen, wobei diesmal die 2. Mannschaft mit 525 Holz, gegenüber 458 der 1. Mannschaft, die Nase vorn hatte.

Gesamtsieger des Kegeln in die Vollen war am Ende (13,00 Uhr) die 2. Mannschaft mit 1553 Holz. Die 1. Mannschaft kam auf 1532 Holz.

Mit 10 Pudeln wurde Erwin Hartmann der ungekrönte "Pudelkönig".

Dank dieser 10, die den Buß- nicht zum Betttag gemacht haben, wurde unsere Tradition nicht unterbrochen und ich bin sicher: Im nächsten Jahr werden die diesmal fehlenden "Buße tun" und auch wieder erscheinen.

3. HERREN KREISKLASSE - A, Gr. 1

Endlich in den Schlagzeilen!

Erste Niederlage für Ihringshausen

TT-Kreisklasse A: Jetzt Eintracht III und Glückaufungen an der Spitze

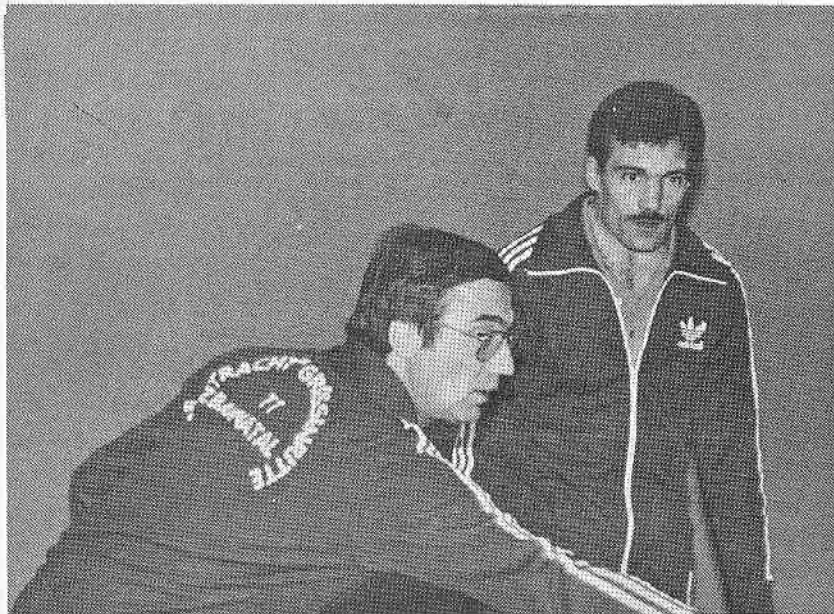
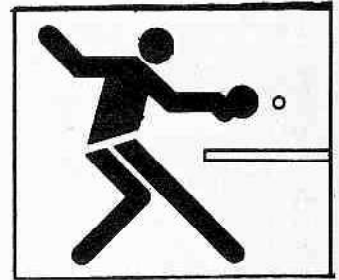
Freitag, 19.11.82

Eintracht Baunatal III. - TSG ESCHENSTRUTH II. 9:0

Bericht: Kurt Weber

Ein klarer 9:0 Sieg der III. Mannschaft gegen eine Mannschaft aus Eschenstruth, die nicht mehr als ein Trainingspartner für uns war.

Die Punkte holten: Doppel: H. Schmidt/K. Morbach(1), K. Trott/K. Weber(1),
Einzel: H. Schmidt(1), K. Morbach(1), W. Koch(2), G. Markert
(1), K. Trott(1) und K. Weber(1).



Ausgerechnet beim klaren 9:1 Sieg gegen TSV-Ihringshausen mußte das bis dahin ungeschlagene Doppel H. Schmidt/K. Morbach die erste Niederlage einstecken!

Ein Sieg gegen den Tabellenletzten Harleshausen bedeutet theoretisch die inoffizielle Herbstmeisterschaft!

Sonntag, 5.12.82 SV HARLESHAUSEN III. - Eintracht Baunatal III. 5:9

Ein typisches Sonntagmorgenspiel. Ich persönlich hatte den Eindruck, wir würden in einer überdachten Tannenschonung spielen: Fußboden grün, Hallenwände grün, Platten grün, TT-Bälle sehr, sehr hellgrün, fast weiß, Spieler grün---äh.

Zum Spiel: Eingangsdoppel 1:1, Vorne 1:3, Hinten 3:1, Mitte 4:0, macht zusammen 9:5.

In Anbetracht der Sachlage, daß meine III. Mannschaft Sonntagmorgens immer leicht angeschlagen ist, war der heutige Gegner und Tabellenletzte nicht schlecht.

Konkurrenzlose Versicherungen?

Wir werten mit jahrzehntelanger Erfahrung die Tarife fast sämtlicher Gesellschaften aus und ermitteln in jedem Einzelfall ein günstiges Angebot.

K Detlef Kümper Versicherungen
Beratung — Vermittlung — Betreuung
3507 Baunatal-Großenritte, Kampstr. 2,
Telefon 0 56 01 / 8 63 95

Bürozeiten: Mo.-Di.-Mi.-Do.-Fr. 9-12 Uhr • Mo. + Fr. 15-18 Uhr

„Aufsteiger des Jahres“?

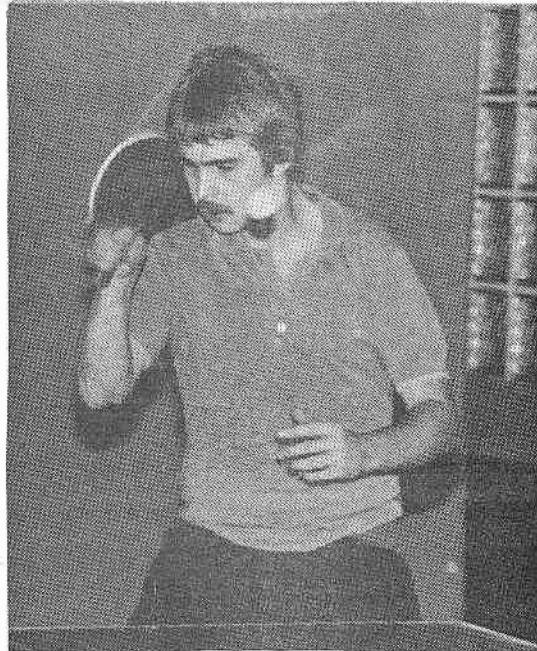
4. HERREN KREISKLASSE-A, Gr. 2

2. 'irre' Siege!

Freitag, 12.11.82 Eintracht Baunatal IV.-KSV HESSEN I. 7:9

Bericht: Dieter Croll

Gegen den Ka-Es-Vau hatten wir das Glück nicht gerade auf unserer Seite. Nach gutem Start und zwischenzeitlicher 7:4 Führung mußten wir uns am Ende noch mit 7:9 geschlagen geben. Bärenstark an diesem Tag war "Nase" Thomas, der gegen Wiesner sowie auch gegen Lentvogt im vorderen Paarkreuz punkten konnte. Manfred und Norbert steuerten ebenfalls je 2 Punkte aus dem hinteren Paarkreuz dazu. Im mittleren Paarkreuz konnten Erwin und Dieter



Thomas "Nase" Kellner war gegen den KSV große Spitze.

ihre Spiele nicht gewinnen. Den 7. Punkt erkämpften das Doppel Kellner/Hartmann. FAZIT: Mit ein bißchen mehr Glück (von dem wir in der Vorwoche bei FTN genug hatten) hätten wir aus dem 7:9 leicht ein 8:8 oder sogar einen 9:7 Sieg machen können. Z. B. Klaus führte gegen Wiesner 18:14 im 3. Satz und verlor. Erwin lag gegen Gerke im 2. Satz, nach gewonnenem 1. Satz, 15:20 zurück, kam auf 20:20 heran und verlor den Satz sowie den 3. auch. Dieter verlor gegen Gerke im 3. Satz 22:24!

Montag, 6.12.82 Eintracht Baunatal IV.-KSV BAUNATAL III. 9:7 (19:19)

Bericht: Erwin Hartmann

UNSER BESTES SAISONSPIEL!

In einem mit Spannung kaum zu überbietenden Spiel konnten wir gegen den Favoriten KSV III. überraschend beide Punkte behalten. Nach den Eingangsdoppeln stand es 1:1. Während Kellner/Hartmann gegen Kopschek/Schrader gewinnen konnten, verloren Guth/Buntenbruch gegen Seichter/Trischmann. Hinten beherrschte Nobu den jungen Saur ganz klar, während Lülking, trotz guter Leistung gegen Trischmann den Kürzeren zog. K. Guth sorgte wohl für die Überraschung des Abends, als er in beiden Einzeln gegen Schrader und Seichter nach jeweils verlorenem 1. Satz und großem Rückstand im 2. Satz, die beiden Spiele jeweils im 3. Satz noch rumreißen konnte. Kellner hatte gegen die gleichen Gegner kaum eine Chance und verlor recht klar. In der Mitte konnte Hartmann gegen Wilke und Croll gegen Kopschek nach einem 15:7 Rückstand mit großer kämpferischer Leistung mit 18 gewinnen. Hinten holte Lülking seinen Punkt gegen Saur. So stand es vor den Enddoppeln 7:7. Guth/Nobu gewannen klar und Kellner/Hartmann holten den alles entscheidenden. Im 3. Satz lagen wir 10:6, 18:12 und 20:18 hinten und gewannen noch 22:20. Letztlich entscheidend war der Gewinn von 3 Doppeln!

**FAHREN SIE SICHER
UND MIT HERZ ...
LERNEN SIE
BEI LICHTHERZ!**

Unser Unterrichtsraum ist in
BAUNATAL-GROSSENITTE, Burgbergstraße 18
(gegenüber Langenbergschule) - Wohnung im gleichen Hause.

Ruhige, gewissenhafte und individuelle Ausbildung - das sind seit
20 Jahren die erfolgreichen Schwerpunkte.

Theoretischer Unterricht und Anmeldung:
Dienstags und freitags von 18.00 bis 20.00 Uhr.
Beginn jederzeit möglich.

KLASSEN 1 + 3

Fahrschule Lichtherz Telefon
(05601) 86433

5. HERREN KREISKLASSE-B, Gr.1

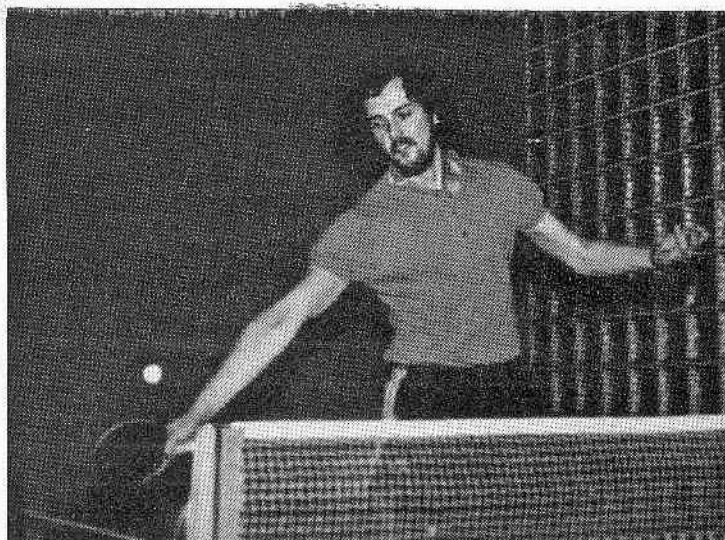
Wir mischen mit

Donnerstag, 11.11.82 Eintracht Baunatal V.-PSV PHÖNIX KASSEL IV. 6:9

Bericht: Wolfgang Lattemann, oder wer?

Gegen die stärkeren Mannschaften in unserer Gruppe fehlt uns anscheinend immer das Quentschen Glück. Wie schon gegen FTN II. verloren wir diesmal gegen die Mannschaft des Tabellenführers Phoenix unglücklich mit 6:9. Ein Unentschieden wäre ein gerechteres Ergebnis gewesen. Wenn man bedenkt, daß wir uns gegen den Favoriten nicht viel ausgerechnet hatten, aber nach den ersten sechs Spielen schon mit 5:1 führten, war das eigentlich überraschend. Da aber in der Mitte kein Spiel und Hinten nur 1 Sieg für uns kam (Parallele zu FTN: in der Mitte 1 und Hinten keins), ist es nicht verwunderlich, wenn es am Ende nicht reicht. In den Schlußdoppeln verlor das zuerst zählende S. Fanasch/V. Hansen mit -18 im 3. Satz! Das Doppel St. Dorschner/B. Trott hatte im 3. Satz schon haushoch gewonnen! Ich möchte nur hoffen, daß wir auch einmal das Glück zur entsprechenden Zeit haben.

Die eingesetzten Spieler: Trott/Dorschner(1), Fanasch/Hansen(1), Dorschner(2), Trott(1), Fanasch(-), Hansen(-), Lattemann(1) und Gibhardt(-).



Manfred Gibhardt glaubt, wegen anhaltenden Beschwerden im rechten Handgelenk, den Schläger an den Nagel hängen zu müssen. "Manfred, mach kein Sch...!"

Donnerstag, 25.11.82

Eintracht Baunatal V. gegen KSV ELGERSHAUSEN III. 9:6

Alle Berichte: Stefan Dorschner

Gegen Elgershausen gelang uns ein unerwarteter 9:6 Sieg. Die Punkte holten: Trott/Dorschner(2), Hansen/Fanasch(1), Dorschner(2), Trott(1), Fanasch(1) Hansen(1) und Lattemann(1).

Sonntag, 5.12.82

KSV BAUNATAL IV. gegen Eintracht Baunatal V. 6:9

Gegen den Ortsrivalen gelang und ein kämpferisch starker 9:6 Sieg. Trotz des unerklärlichen Fehlens von Bernd Trott, der an dieser Stelle gerügt wird, waren wir in der Lage die Routiniers des KSV niederzuringen. Die Punkte holten: Latte-

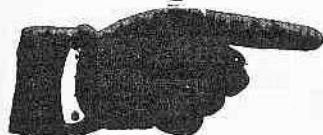
mann/Dorschner(2), Hansen/Fanasch(1), Dorschner, Fanasch(je2), Hansen(1) und Lattemann(1).

(Anm.d.Red.: Da wir gerade bei Rügen sind: Zum 2. mal mußte für unsere V. Mannschaft eine Strafe wegen Nichteinsendung des Spielberichts(oder zu spät) bezahlt werden! Hier dürften sich auch Stefan's Kameraden etwas mehr engagieren, damit sich das nicht noch öfter wiederholt, oder die Mannschaft zahlt in Zukunft die Strafe!).

Am 5.12. erhielt ich den Pokalbericht vom Spiel am 18.11.! Warum so spät? Eintracht Baunatal V.-TSV OBERKAUFUNGEN II. 5:2

Bericht: Stefan Dorschner

Oberkaufungen war ein unangenehmer Gegner, aber trotzdem konnten wir einen relativ klaren 5:2 Sieg erringen. Siggi hatte einen schlechten Tag erwischt und verlor beide Einzel. Bernd holte alle drei Punkte und den Rest besorgte St. Dorschner mit zwei Einzelsiegen.



NICHT VERGESSEN: Berichte für unser TT-Echo möglichst frühzeitig abgeben!

Spätestens 3 Tage nach einem Serienspiel

6. HERREN KREISKLASSE-C, Gr.1

Hoffen auf bessere Rückrunde

Montag, 8.11.82 Eintracht Baunatal VI. - SV HARLESCHAUSEN V. 4:9

Bericht: Matthias Engel

SCH...önes Spiel, nur Schade, daß wir so wenig davon mitbekommen haben. Was soll's, Bielefeld hat 11 Dinger gefangen und der Köppel meinte nur: "Das müssen wir wegstecken können."

Also, auf wir Männer: packe mers!

Die "Torschützen" für uns waren: R. Seidel/H. Höhmann, M. Engel/P. Hempel, M. Schade und Ersatzmann H. Köhler für unsere Nr.1 R. Weber.

Montag, 22.11.82 Eintracht Baunatal VI. gegen TUSPO WALDAU II. 9:1

Bericht: Herbert Höhmann

MIT VOLLER MANNSCHAFT WIE EINE FESTUNG
Nach den beiden Niederlagen der vergangenen Serie (0:9 und 6:9) konnten wir gegen eine allerdings geschwächte Waldauer Mannschaft (sie mußte gegenüber der letzten Serie 2 Spieler an die 1. Mannschaft abgeben und zwei Spieler können aus beruflichen Gründen nicht mehr spielen) einen nicht erwarteten 9:1 Sieg verbuchen.

Den Ehrenpunkt für die Gäste konnte der Waldauer Sifri gegen R. Seidel im 3. Satz erringen. Es war ohnehin ein Match der Dreisatzspiele. Von den 10 Spielen wurden 7 im 3. Satz entschieden, wobei sechs davon an uns gingen. Es machte sich auf jeden Fall positiv bemerkbar, daß wir endlich mal wieder mit voller Mannschaft spielen konnten, sodaß in den Paarkreuzen keine Verschiebungen entstanden.

Wenn dann noch der nötige Biß und Kampfgeist vorhanden sind, steht einem auch meistens das nötige Glück zur Seite.

Schon jetzt kann man für die Rückserie hoffen, daß wir immer mit der vollen 6 Spielen können. (Anm. d. Red. Empfehle nicht mit einer "vollen" Mannschaft zu spielen. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: das bringt nix). Wir könnten dann noch manchem Gegner ein Bein stellen.

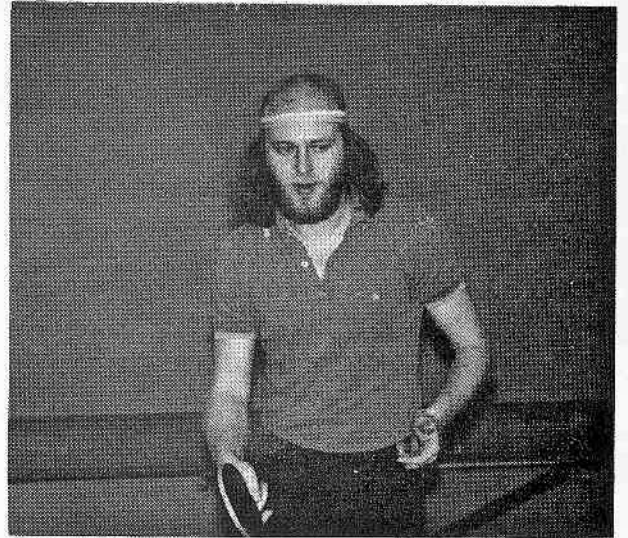
Die Punkte holten: Doppel Seidel/Weber(1), Hempel/Engel(1), an 1+2 Weber u. Engel(je1), an 3+4 Hempel(1) und an 5+6 Höhmann, Schade(je2).

GEGENDARSTELLUNG: zum Spielbericht der VI. Mannschaft gegen Niederkaufungen II. vom 29.10.82

Fälschlicherweise wurde mir ein unentschuldigtes Fehlen zu obigem Spiel unterstellt. Ich hatte mich jedoch 4 Tage vorher für beide Serienspiele dieser Woche aufgrund eines gelben Urlaubsscheins (Mandelentzündung) bei Albert Buntenbruch telefonisch abgemeldet, da MF P. Hempel telefonisch nicht erreichbar. (Kein Telefon). gez. Matthias Engel

GEGENDARSTELLUNG ZUR GEGENDARSTELLUNG: Es stimmt, daß M. Engel (gen. Mengel), sich telefonisch bei mir krankmeldete, aber es war keine Rede davon, daß er auch im 2. Spiel fehlen würde. Er wußte, im Gegensatz zu mir, daß die VI. Mannschaft zwei Spiele in dieser Woche hatte und setzte vermutlich voraus, daß seine Krankmeldung bei mir für beide Spiele gelten sollte. Hätte er mir gesagt, daß er auch an diesem 29.10. noch nicht spielen kann, hätten wir vom Treffpunkt nicht bei ihm angerufen, wo er bleibt? Oder?

Wir wollen diesen Fall nicht dramatisieren, viel schlimmer war, daß z.B. B. Trott, ohne jeden Kommentar, beim Spiel der V. beim KSV Baunatal fehlte!



Trotz Kasseler Wohnsitz und kein Telefon hat Mannschaftsführer Peter Hempel (Björn Borg) alles im Griff!

7. HERREN KREISKLASSE-C, Gr. 2

"Die Wespen kommen!"

Montag, 15.11.82 Eintracht Baunatal VII.-FSV BERGSHAUSEN III. 9:4

Berichte:Albu

Wieder ein Sieg der "Wespen", die ihre Stachel ausgefahren und Bergshausen's III. fürchterlich "zerstochen" haben. Mit frenetischen: SIEG-SIEG-SIEG-Rufen feuerten die dichtgedrängten zwei Zuschauer in der "Vierkant-Sporthalle" die "Wespen" der Eintracht zu immer neuen Taten an und führten sie zu einem grandiosen Erfolg. Zum Dank hat die Mannschaft für das folgende schwere Auswärtsspiel in Wellerode zwei Busse geschartert, für jeden Fan einen. Selbstverständlich ist in jedem Bus ein 50Ltr. Fass Bier angeschlossen um die Fan's auf der Fahrt in Fahrt zu bringen. Als Dank für diese Treue kostet das Glas Bier nur ein müdes Lächeln.

Also ihr Zwei! Abfahrt 19,11 Uhr beim Kropfwirt.

"Welleröder merkt auf: Die "Wespen" kommen! mit dem Schlachtruf: moors-moors
Übrigens: Gegen Bergshausen gewannen: Beide Eingangsdoppel H. Köhler/K. Rummer und G. Schröder/P. Wagner und in den Einzeln: H. Köhler (2, hat bisher nur 1 Niederlage!), K. Rummer (2), G. Schröder, P. Wagner und der Schreiber je 1. Enorm der an diesem Abend gezeigte Kampfgeist. Von 13 Spielen gingen alleine 10 Spiele über 3 Sätze!

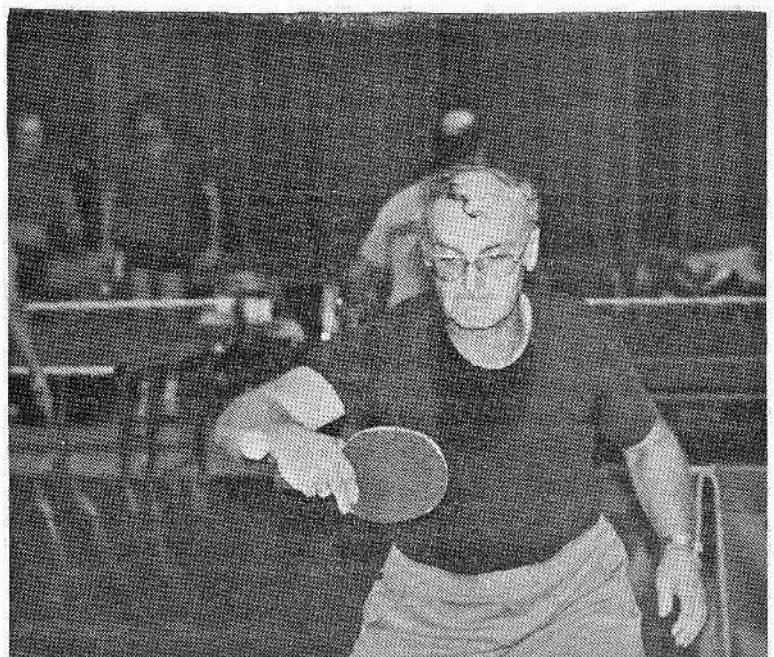
Samstag, 20.11.82 TSG WELLERODE I.-Eintracht Baunatal VII. 9:7

Wie das Ergebnis schon aussagt, haben wir uns über dieses 9:7 für die Gastgeber "riesig gefreut". Am Treffpunkt zur Abfahrt machte Franz die Bemerkung, daß Wellerode erst 2 Minuspunkte hat (wir hatten da noch 4), worauf MF Heinz entgegnete: "Die haben noch nicht gegen uns gespielt!" Wir waren alle echt heiß auf dieses Spiel (soweit man in unserem Alter noch von heiß sprechen kann) und wollten Wellerode putzen. Aber wo ein Wille ist, ist noch lange kein Weg. Entgegen anderen knappen 7:9 Spielen, wo das Glück (oder Pech) eine Rolle spielt, darf ich aus meiner Sicht sagen, daß wir die Spiele die zu gewinnen waren, auch gewonnen haben, mehr war einfach nicht drin. Wann ist z.B. K. Rummer mit -4 und -8 schon mal 2x "Schneider" geworden? Was unseren MF H. Köhler angeht, so kann ich mich in den 32 Jahren nicht erinnern ihn je so konzentriert und stark spielen gesehen zu haben! Er "machte" auch in Wellerode wieder seine beiden Einzel und mit K. Rummer das Eingangsdoppel. "Den Rest" besorgten: G. Schröder, K. Rummer, F. Szeltner und Albu (je 1).

Montag, 22.11.82

TSV GUNTERSHAUSEN III. gegen
Eintracht Baunatal VII. 2:9

In diesem Spiel mußten beide Mannschaften je 2 Spieler ersetzen (bei uns waren dies G. Schröder und F. Szeltner). Beide wurden durch V. Lange und S. Storch hervorragend vertreten, denn beide gewannen an 5 +6 sowohl gegen Neumann, wie gegen Kilian. Vorne blieb H. Köhler mit 2 Siegen gegen seinen Angstgegner G. Prochazka und gegen Fischer weiter auf der Siegerstraße. K. Rummer kam nur einmal dran und "fetzte" dabei Prochazka von der Platte. In der Mitte gewann P. Wagner gegen den "grünen Pimpf" Arend, der es nicht fassen konnte, von einem



Wo er hintrifft (wenn er trifft) da wächst kein Gras mehr: Kurt Rummer, der Fetzter.

"Oldie" geschlagen zu werden und dementsprechend "ausflippte". Den 9. Punkt gewann das Doppel P. Wagner/Albu zu einem Sieg, der in dieser Höhe nicht erwartet wurde. Der Vollständigkeit halber muß noch erwähnt werden, daß das Doppel H. Köhler/K. Rummer und der von einer halben Flasche Bier schon "schickere" Albu die Minuspunkte abgaben.

Montag, 29.11.82 Eintracht Baunatal VII. - TSV HEILIGENRODE IV. 9:7

Schwerer als erwartet wurde für uns das Spiel gegen die 4. von Heiligenrode und es wurde das bisher spannendste, weil wir bis zum letzten Ballwechsel um den 2. Punkt zittern mußten.

Aus einem 2:4 Rückstand machten Kurt, Paul, Franz und Albu eine 6:4 Führung. Einem 7:5 folgte dann nach Niederlagen von Kurt und Paul (20:22 im 3. Satz!) das unerwartete 7:7. Nachdem nun Heinz/Kurt im Schlußdoppel mit 16 und 17 Siegen den 8. Punkt geholt hatten, wollten wir natürlich auch den totalen Sieg. Wir fieberten mit Günter/Paul im letzten Spiel bei jedem Ball mit. Beide holten dann mit 15 und 22:20! den 9. Punkt. So enttäuscht wie wir in Wellerode, waren die sympathischen Gäste verständlicherweise jetzt bei uns. Wenn man aber das Satzverhältnis von 22:15 betrachtet, so waren wir verdienter Sieger.

Die Punkte im einzelnen: G. Schröder/P. Wagner (2), H. Köhler/K. Rummer (1), H. Köhler (1, 2. Saisonniederlage!), K. Rummer (1), P. Wagner (1), F. Szeltner (1) und Albu (2). FAZIT: Wir haben jetzt 12:6 Points, vielleicht klappt's beim VFL im letzten Vorrundenspiel nochmal. Mit 9:7 wären wir zufrieden!

Bei der Begrüßung der Gäste durch MF-H. Köhler legten wir für Peter Schaub eine Dedenkminute ein.

Ihr VAG-Partner Nr. 1 für Audi und VW

**autohaus
neuenhagen**

Der weiteste Weg lohnt sich! Nur 5 Minuten von der Stadtmitte.
Nähe BAB-Abfahrt KS-Niestetal-Ost.

Bevor Sie sich entscheiden, sprechen Sie mit uns!

Das sind Ihre Vorteile:

Große Auswahl, günstige Preise

bei Gebrauchtwagen u. Vorführwagen Bj. 82, sämtl. Audi- und VW-Modelle, auch Dieselfahrzeuge, sofort lieferbar.

**Ob neue, ob gebrauchte Wagen,
am besten gleich zu Neuenhagen**

Neu- und Gebrauchtwagenverkauf auch samstags.

Unsere Ausstellungshallen sind samstags und sonntags zur freien Besichtigung von 8-19 Uhr geöffnet.

Fahrservice bei Inspektionen + Reparatur
Wir bringen Sie, wir holen Sie.

- individueller Kundendienst -

- schnell · preiswert · zuverlässig -

Freitag, 3.12.82

VFL KASSEL I. - Eintracht Baunatal VII.

3 : 9

Das letzte Vorrundenspiel brachte uns beim VFL nochmal einen erfreulichen 9:3 Sieg. Es soll allerdings nicht unterschlagen werden, daß die fehlende Nr. 1 beim VFL durch Manfred Knobloch ersetzt werden mußte und die Gastgeber nur 5 Spieler aufbieten konnten. An Brett 6 wurde ein Spieler außer Konkurrenz eingesetzt, der in der Rückrunde Stammspieler wird.

Bester Spieler des VFL war Pfalzgraf, der H. Köhler die 3. Vorrundenniederlage beibrachte und auch G. Schröder bezwingen konnte. Den 3. Punkt gab F. Szeltner ab.

Ich kann mir nicht helfen, aber wie muß einer I. Mannschaft zu Mute sein, die gegen eine VII. verliert?

Die Gewinner dieses Abends: H. Köhler/K. Rummer, G. Schröder/P. Wagner, H. Köhler, G. Schröder, K. Rummer, P. Wagner und Albu (alle je 1) sowie 2 Punkte kampflos.

FAZIT: Wir sind mit dem Ablauf der Vorrunde voll auf zufrieden. Bezeichnend, daß unsere Mannschaft in dieser Serie bei Halbzeit 14:6 Punkte hat, aber in der Vorjahresserie waren es zu diesem Zeitpunkt 7:13 Punkte!

Audi

VAG

**autohaus
neuenhagen**



Kassel/Niestetal-Heiligenrode
Nähe Autobahnauffahrt Kassel-Niestetal
Audi-Tankstelle · Telefon 0561/52 2014-17

**Ping-Pong ist gut –
Tischtennis ist besser**

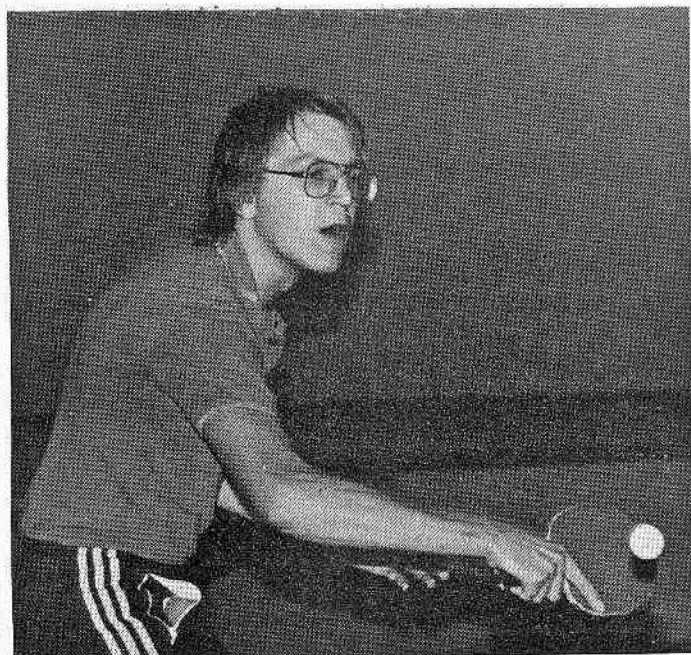
8. HERREN KREISKLASSE-C, Gr.1

Das „rettende Ufer“ erreicht!

Dienstag, 9.11.82 Eintracht Baunatal VIII. -FSK VOLLMARSHAUSEN IV. 5:9

Bericht: Hans Werner Becker

Mit ein bißchen mehr Glück hätte heute der erste Sieg unter Dach und Fach gebracht werden können. So verloren H. Siebert/H.W. Becker im Doppel im 1. Satz mit -19, gewannen den 2. mit 13 und brachen im 3. Satz mit -8 total ein. Uli hatte das größte Pech von allen. Er verlor gegen Becker im 3. Satz mit 20:22. Bei Horst ging es gleich zweimal knapp zu. Gegen Reese verlor er -18 und -20 und gegen Klamt mit -17 im 3. Satz, bei einer Führung von 17:13. Überrasgender Mann dieses Abends war einmal mehr "Master" G. Eskuche. Er gewann mit Uli das Eingangsdoppel und an Brett 1+2 gegen Becker und Mörtl. Gegen Becker mit 21 und 19! Uli konnte gegen Mörtl den 4. Punkt erkämpfen. Von Brett 3 bis 6 kam schließlich nur 1 Punkt durch E. Buntbruch gegen Althaus und das war von den 8 Spielen zu wenig.



Nur 1 Sieg von "Edebu" von Brett 3-6 reichte nicht gegen Vollmarshausen IV.

Montag, 22.11.82

PSV PHÖNIX KASSEL V. gegen

Eintracht Baunatal VIII. 9:1

Bericht: H.W. (wie oben)

Gegen den Auch-Favoriten Phönix wäre mit ein bißchen Glück auch ein 9:3 oder 9:4 möglich gewesen. So verloren Gottschalk/Eskuche im 3. Satz mit -25 gegen Biese/Riemann. G. Eskuche mußte sich 2x gegen Wenig mit -19 geschlagen geben. Horst ging es gegen Riemann auch nicht besser, -20 und -19. Den Ehrenpunkt konnte Helmut Becker gegen R. Biese nach gutem Spiel erringen. Die Gesamtspieldauer betrug fast 2 Stunden.

Dienstag, 23.11.82

Eintracht Baunatal VIII. gegen

TSV IHRINGSHAUSEN IV. 7:9

Bericht: siehe oben

Nach einer Gedenkminute für unseren treuen Freund und Vereinskameraden Peter Schaub konnte das Spiel beginnen. - Gleich im ersten Doppel von H. Siebert und mir zeichnete sich unsere Pechsträhne ab. Wir verloren im 3. Satz mit 21:23, trotz klarer Führung gegen die Nr. 1+2 Greiling/Schröter. Nachdem auch Uli/Gerhard, Erich und Helmut verloren, lagen wir gleich 0:4 zurück. Master Gerhard, Uli und ich konnten dann auf 3:4 verkürzen. Doch dann gingen von Brett 4-6 wieder 3 Spiele in die Binsen. Gerhard, Uli und mir blieb es wieder überlassen, aus dem 3:7 ein 6:7 zu machen und alle hofften auf das letzte Einzel von Horst, bei dem es um Alles oder Nichts ging. Den 1. Satz gewann er klar mit 11 gegen Engelhardt. Im 2. Satz führte er 20:16, hatte Schwierigkeiten mit den Angaben seines Gegners und verlor mit -21. Im 3. Satz führte Horst gar mit 18:12, bekam die hoch gezogenen Bälle nicht mehr zurück gebracht und verlor wieder mit -20! Stand: 6:8. Es war also nur noch ein Unentschieden möglich. In den Schlußdoppeln verkürzten Uli/Gerhard auf 7:8, doch Horst und ich mußten uns geschlagen geben. Somit war dieses 7:9 die bisher knappste Niederlage und wenn man dabei feststellen muß, daß von Brett 1-3 alle 7 Punkte geholt wurden dann bleibt mir nur noch zu sagen: "traurig, traurig, traurig!"

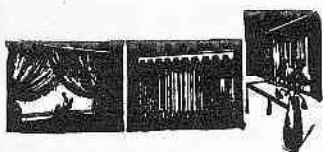
Jetzt retten uns nur noch zwei Siege gegen St. Ottilien II. und Nordshausen II. vor dem drohenden Abstieg. Also, auf ihr Männer von Brett 4-6!

Bericht: H.W. (wie gehabt)

Unser erster (und im Stillen erwarteter) Saisonsieg, wobei gleichzeitig Horst seinen ersten Punktgewinn feiern konnte. Er, Gerhard und ich mußten unseren 1. Sieg zwangsweise feiern, da Gerhard seinen Wagen vor Freude nicht mehr fahren wollte. So tranken wir in "Eschna" mehrere Königspils, bis unser Retter Uli kam und wir um 21,30 Uhr zu Hause waren. (Vielen Dank Uli!).

Das Spiel gegen Ottilien konnte erst um 17,15 Uhr beginnen, da der MF der Gastgeber noch beim Spiel des KSV war. Zudem hatten wir nur gegen 5 Ottilianer zu spielen (was vielleicht unser Glück war, denn Erich und Helmut verloren beide gegen die Nr. 5 und hatten einen schwarzen Tag. Bei Erich war besonders beschämend, weil er ohne Kampf und lustlos verloren hat. Uli war der überragende Spieler. Er gewann mit Gerhard das Eingangsdoppel und an 1+2 beide Einzel. Die restlichen Punkte holten: Gerhard (19-Sieg im 3. Satz), Horst (erster Sieg) Hans, der Werner (2) und 2 Punkte kampflos.

Jetzt heißt es noch den Tabellenletzten Nordshausen schlagen, und wir sind "aus dem Schneider".



- moderne Fensterdekorationen in eigener Herstellung
- große Auswahl in Farben, Tapeten und Malerbedarf
- neuzeitliche Bodenbeläge, Gardinen und Dekorationsstoffe
- Ausführung sämtlicher Malerarbeiten



**Malermeister
PETER BÜRGER**

**3501 BAUNATAL-GROSSENITTE
Grüner Weg 23
Telefon 0 56 01 / 8 62 60**

KASSEL STADT UND LAND

Kreis hält fürs Warmduschen Hand auf

200 DM Vereinsbeteiligung pro Jahreswochenstunde, sonst bleiben Brausen kalt

Kassel (lip). Der Sturmlauf der Landkreis-Vereine gegen das Warmduschverbot in den kreiseigenen Sporthallen während der Trainingsstunden (Wettkämpfe sind von dieser Regelung ausgenommen) hält an. Die Kreisausschußmitglieder erwärmen sich bei ihrer jüngsten Sitzung für einen Kompromiß-Vorschlag, der den Sportlern beim Duschen eine Gänsehaut erspart, die Vereine allerdings kräftig zur Kasse bittet. Soll warmes Wasser aus den Brauseköpfen fließen, muß der in der Halle trainierende Verein pro Jahreswochenstunde 200 DM pauschal berappen. Das sind bei zehn Übungsstunden von Montag bis Freitag 2 000 DM für das ganze Jahr.

Allerdings ist an dieses Angebot noch eine Bedingung geknüpft. Alle Vereine, die in derselben Halle trainieren, müssen sich an der Warmwasserpauschale beteiligen. Steigt eine Sportgruppe aus, ist es auch für die übrigen mit dem „warmen

Strom“ vorbei, und der Landkreis dreht den Warmwasserhahn zu.

Der Kreis weist in einer Stellungnahme zum „Duschkrieg“ daraufhin, daß diese Maßnahme kein Alleingang des Kreises Kassel sei. Andere Städte und Kreise hätten wesentlich schärfere Sparmaßnahmen beschlossen. Der Landkreis unterhält 54 eigene Hallen und liegt damit auf dem 7. Platz in Hessen, was die Sporthallendichte angeht.

Nur 20 Prozent von den 70 000 eingeschriebenen Sportvereinsmitgliedern im Kreis würden in Sporthallen trainieren, über die Hälfte aller Vereine und Sparten benutzten die kreiseigenen Hallen nicht, erklärte der Landrat. Die Warmwasseraufbereitung koste den Kreis pro Jahr 800 000 DM, mit dem Duschverbot möchte man 200 000 DM einsparen.

12 alternative Einsparungsvorschläge unterbreiteten verschiedene Sportvereine dem Kreissportamt. Doch die meisten



schielen dem Kreis wenig brauchbar zu sein.

Die Anregung, die Sportförderungsmittel des Landkreises rigoros zu kürzen oder ganz zu streichen, um das kostenfreie Duschen weiterhin zu ermöglichen, erschien dem Kreisausschuß im Hinblick auf die breite Mehrheit der „nicht duschenden Sportler“ unannehmbar.

Zeitbrausen würden unvertretbar hohe Personalkosten mit

sich bringen, weil ein Hausmeister ständig anwesend sein müßte, damit Mißbrauch verhindert wird. Auch Duschautomaten hätten Nachteile, weil sie hohe Einbaukosten und große Störanfälligkeit mit sich brächten.

Der Vorschlag, die Wassertemperatur abzusenken, wurde auch verworfen. Nach Auskunft der EAM würde dies keinen nennenswerten Spareffekt haben.

Die Abwälzung der Duschkosten auf die Städte und Gemeinden sei wegen der angespannten Finanzlage unzumutbar.

Als einzig brauchbare Alternative sei die Jahrespauschale geblieben. Diese Regelung soll am 1. Januar 1983 in Kraft treten.

Sport macht Spass

9. HERREN KREISKLASSE-D, Gr.1

In der Rückrunde „geht's rund!“

Samstag, 27.11.82 SV HELSA II.-Eintracht Baunatal IX. 9:6

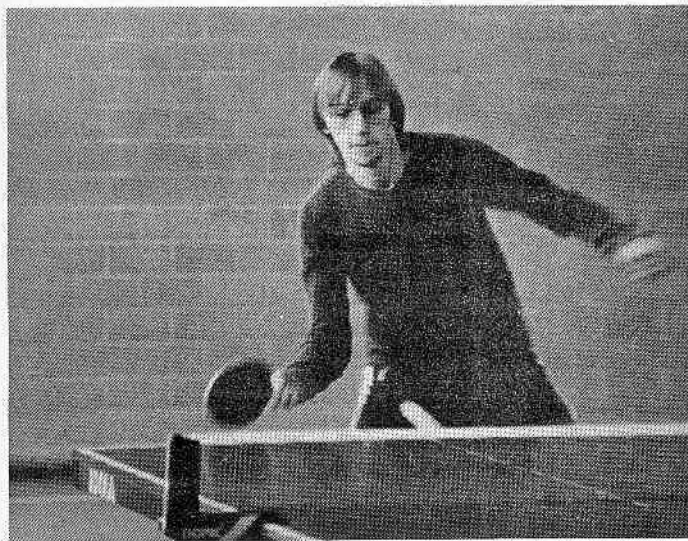
Bericht: Volker Lange

An diesem Nachmittag mußten wir gegen Helsa sowohl im Punktekampf, wie auch im Pokal antreten. Das Punktspiel konnte das Helsaer-Team mit 9:6 für sich entscheiden. Wir verloren damit ein Spiel, das wir eigentlich hätten gewinnen müssen. Doch wir zeigten zu viele Schwachpunkte. Z.B. verloren Lange/Frommhold ihr Eingangsdoppel relativ knapp in drei Sätzen, Sportfreund Theis, die frische Kraft in unserer Mannschaft, schlug sich zwar sehr tapfer, doch verlor er beide Punkte mangels Spielerfahrung und Nervenstärke, welche man im zweiten Serienspiel noch nicht haben kann.

Auch unsere Nr. 5 Bartelmei mußte 2 Niederlagen einstecken. Nachdem er beide male den 1. Satz mit -17 verloren hatte, kämpfte er zwar verbissen, unterlag aber in beiden Spielen jeweils im 2. Satz knapp mit 20:22, bzw. 22:24. Allerdings gab es auch einen Spitzenspieler bei uns an diesem Nachmittag: Sigi Storch! Er war wahrhaftig in einer Bomben-Form, gewann denn auch sehr souverän beide Einzel. Dabei muß man sagen, daß seine Gegenspieler nicht etwa Flaschen waren, nein, genau das Gegenteil war der Fall! Aber an diesem Tag kam jeder Ball, er schoß alle ab.

Nachdem allerdings Lange, Pilgram und Frommhold jeweils noch ein Einzel verloren, war das Spiel dann leider bald entschieden.

Die Plusspiele machten: Storch/Pilgram(1), S. Storch(2), V. Lange(1), B. Pilgram(1) und W. Frommhold(1).



Ist für einen Sieg immer gut: Volker Lange, eine Stütze der 9. Mannschaft.

Sonntag, 5.12.82

Eintracht Baunatal IX. gegen

TSG WATTENBACH II. 9:5

LIVEBERICHT aus der Langenbergschule von Sigi Storch

Auch heute muß die 9. einmal mehr mit Ersatz spielen, ob sich das negativ auswirkt werden wir sehen. Im Moment endete das 2. Doppel, das Frommhold/Lange im 3. Satz für sich entscheiden konnten. Unser Doppel 2 mit "Pille" und mir konnten Wattenbach ein's überziehen und somit steht es 2:0 für uns.

Unser Ersatzmann P. Gessner schoß ebenfalls einen Wattenbacher ab, so daß es nun bereits 3:0 für uns heißt. Unser Mann an Brett 6, Herbert Dorschner, und das freut mich ganz besonders, gewann sein Spiel soeben mit 17 und 18 und wir füh-

ren mit 4:0. Zur Zeit spielt unsere Nr. 1 Volker Lange, der den 1. Satz klar gewann. Mal sehen wie es ausgeht? Wattenbach holte eben seinen 1. Punkt, den Herbert abgeben mußte, knapp, das sei gesagt, mit -18, -18. Volker scheint zu gewinnen-einen Moment noch, es steht 20:18 und da ist er, unser 5. Punkt. Jetzt muß ich selbst ans Brett, bis gleich- auch ich konnte einen Punkt holen, gegen einen schwachen Gegner, der heute morgen noch sehr müde wirkte und erst im 2. Satz aufwachte. Somit steht es 6:1 für uns. Unser Crack "Pille" steht zur Zeit im 3. Satz und an Platte 1 spielt unser Entertainer W. Frommhold---mal seh'n. "Pille" schießt ein, nein ab zum 7:1. Wattenbach scheint geschlagen, aber noch geht der Kampf mit dem weißen Ball weiter.--Zur Zeit spielen Frommhold und Gessner, wenn's klappt, heißt es gleich 9:1.-Drückt die Daumen, liebe Leser!-Frommhold verliert im 3. Satz, schade! Es steht 7:2 und auch unser Ersatzmann Gessner verliert im 3. Satz, es steht nun 7:3. Freunde, ihr habt nicht gedrückt, die Daumen meine ich, nicht die Bierflasche.

Es spielen nun Volker und "Pille". Ich hoffe, ich muß nicht auch noch an's Brett "Pille" gibt ab, es steht 7:4. Ich muß noch mal. Bei Volker geht es in den 3. Satz, aber er verliert und es steht 7:5!

Frommhold und ich müssen noch mal ans Brett. Wolfgang gewinnt im 3. Satz, es steht 8:5. An Brett 2 spiele ich noch, auch im 3. Satz. Nach einem schönen Spiel kann ich noch mit Mühe und Not 21:18 gewinnen.

Die 9. hat mal wieder zugeschlagen.

Vielen Dank an alle Spieler!

(Anm. d. Red.: Seit 1971 mache ich nun schon unser TT-Echo und habe schon zig Berichte geschrieben, aber auf die Idee einen Lifebericht zu schreiben, bin selbst ich noch nicht gekommen. Ich finde Siggi's Bericht originell und er zeigt, welche Talente in unserer Abteilung schlummern, was nicht heißen soll, daß weiter "geschlafen" werden soll.

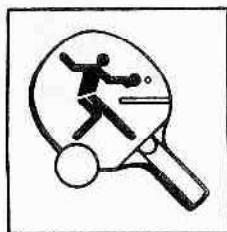
● BAUGESCHÄFT ●

**Heinrich
Eskuche**

Maurermeister

3507 Baunatal 4 — Großenritte

Im Bruchhof 18, Tel. 05601/86277



Zur Diskussion gestellt! Reaktionen auf:

UNSPORTLICH, TEMPERAMENTSSACHE, ODER KEINE BEHERRSCHUNG ???

"Ich bin der Meinung, daß der Spielverlauf erheblich gestört wird und es durchaus ansteckend wirkt, wenn jemand durch irgendwelche unqualifizierten Ausdrücke seinen Unmut äußert. Ich selbst lasse mich dann auch hinreißen und es fällt dann schon mal das Wort "Mist" oder sogar "Scheiße". Aber trotzdem finde ich, daß man sich doch ein wenig zusammenreißen kann, denn vom Gegner erwarte ich eigentlich das gleiche. Alles in allem wird es doch wohl möglich sein, mal für 1/2 Stunde ca., wo man selber spielt, Selbstbeherrschung zu zeigen und still zu sein.

Die Frage nach Unsportlichkeit, ja oder nein, kann ich nur bejahen.

Wenn jemand Temperament hat sollte es ihm durchaus gelingen abzuwägen, wann er es zeigt und wann nicht. Bestimmt nicht in negativen Äußerungen während eines Serienspiels, sondern eher beim Waldfest, Spanferkelessen usw!".

gezeichnet: Mannschaftsführer einer Herrenmannschaft,
die im Moment noch als Aufsteiger bezeichnet wird.

Nachtrag: Als Mannschaftsführer habe ich auch unangenehme Dinge zu verrichten und deshalb habe ich einfach keine Lust, mich auch noch mit "Leuten" rumzuärgern.

"Ich selbst zähle mich zu den Spielern, die ab und an mal an der Platte laut werden. Allerdings sehe ich darin keinen Mangel an Beherrschung. Solange der Gegner nicht Grund der Temperamentsausbrüche wird, finde ich dies okay. Sei es nun mehr ein Protestruf, ein Selbst-zur-Sau-machen oder Freude über ein gewonnenes Spiel.

Meiner Meinung nach ist es auch besser, sich mal an der Platte "abzureagieren" als dies im Alltag zu tun. Der Gegner findet es mit Sicherheit erträglicher wenn man man ihm über die Platte statt über die Straße ein "Suffkopp" zuruft".

gezeichnet: Matthias Engel

Leider haben sich zu diesem, wie ich glaubte brisanten Thema, nur zwei Kameraden geäußert. Aber schon diese beiden Meinungen zeigen, wie gegensätzlich die Meinungen dazu sind. Biete für das Januar-Echo nochmal die Möglichkeit, auch die Meinung anderer Mitglieder zu diesem Thema zu äußern!

DAS PORTRAIT

HEUTE:

Siggi Storch

Siggi Storch wurde am 17.1.56 in Göttingen geboren, ist von Beruf Fahrlehrer und mit Fräulein Ulrike Kaufmann verlobt. Er wohnt in Kassel, Korbacherstraße 17.

Seine ersten Gehversuche im Tischtennis machte er 1970 bei TSG-Wehlheiden, ohne dort jedoch Mitglied gewesen zu sein.

Daß er kein "Ungelernter" war, merkten wir bei seinen ersten Trainingsabenden bei uns. Er spielt Tischtennis aus Spaß und Freude am Spiel.

Er hat sich (über die Höhmann's) unserer Abteilung angeschlossen, weil er sich sportlich weiter betätigen möchte (was er mit Erfolg auch schon in unserer neuen 9. Mannschaft getan hat).

In unserer Abteilung gefallen ihm das "Betriebsklima" und die netten Leute. (Bleibt zu hoffen, daß Siggi keine Enttäuschungen bei uns erlebt, oder ein entsprechend "dickes Fell" hat).

Daß er Humor hat bewies er mit der Antwort auf die (vielleicht blöde) Frage: "Was zog Dich zu unserer Abteilung?" "Ein Seil, was sonst?"

Übrigens: Wer Siggi noch nicht Tischtennis hat spielen sehen, so darf ich diesen Fans mitteilen, daß er der einzige unserer 90 Aktiven ist, der mit Penholder-Griff spielt, wie auf obigem Photo unschwer zu erkennen ist. Bleibt zum Schluß auch ihm (und seiner Ulrike) noch viele schöne Jahre in unserer Abteilung und ebensolche sportlichen Erfolge zu wünschen!



W9901744G



"HALLO FANS, LESER, ABONNENTEN UND SÄUMIGE ZÄHLER UNSERES TT-ECHO!"

Ich bin sicher, der abgebildete 1000,-DM-Schein springt jedem in die Augen und mit nur 1% von dieser Summe kann jeder im Jahre

1983 Bezieher unseres Tischtennis-Echo werden, wie ich im letzten TT-Echo schon erwähnte. Der letzte Termin ist der 31.12.82! Bis zum 8.12., dem Tag zur Druckabgabe der Dezemberrummer, hatten 9! Interessenten ihre 10,-DM an mich entrichtet. Dies ist natürlich noch keine Motivation für Valentin Hein und mich das Echo weiter zu machen. Aber bis zum 31.12. haben wir ja noch ein paar Tage. Ich werde niemand zur Zahlung nötigen, der Bezug soll freiwillig sein. Wenn allerdings keine 50 Interessenten zusammenkommen, lohnt sich die aufwendige Arbeit für mich nicht und ich stelle sie dann ein. Also: jeder, der bis Ende Dezember gezahlt hat, erhält bei mindestens 50 Interessenten, auch das Tischtennis-Echo Nr. 133.

Euer Albu

WIR GRATULIEREN

Allen Mitgliedern, die unter dem Sternzeichen des "STEINBOCK" geboren sind: HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!!!

Robert Meilich	23.12.
Wilfried Tonn	25.12.
Anne Szeltner	27.12.
Dennis Klein	29.12.
Bernd Pilgram	30.12.
Martha Schmidt	1. 1.
Anne Buntenbruch	4. 1.
Marianne Hansen	6. 1.
Peter Hempel	10. 1.
Margith Guth	15. 1.
Michael Löbel	17. 1.
Siegfried Storch	17. 1.
Helmut Wagner	17. 1.

Arbeitet der "STEINBOCK" gerne?



Steinbock (22. 12. - 20. 1.)

Arbeit und Pflichten brauchen die meisten „Steinbock“-Geborenen so nötig wie der Fisch das Wasser. Selbst wenn sie den Gipfel von Reichtum oder Macht sich erarbeitet haben, können nur die wenigsten aufhören, tätig zu sein. Und die meisten sind der Ansicht, daß man im Leben nur durch Arbeit, harte Schufterei etwas erreicht.

Namen und Notizen

Nach rund 10 Jahren "Abstinenz" können wir seit Montag, 8.11.82 mit Hans Kurt Talmon wieder einen lieben "alten Be-

kannten" in unserer Abteilung herzlich willkommen heißen!

Für alle Laien unserer Abteilung nur soviel vorneweg (ein Portrait von Hans Kurt Talmon folgt in einer späteren Echo-Ausgabe): Er war 1971 unser Vereinsmeister!

WIR GRATULIEREN Herbert und Elke Höhmann zur Eröffnung ihrer neuen Fahr- schule in dem modernen Schulungsraum in der Prinzenstraße Nr. 20 und wün- schen viel Glück und Erfolg!

Alle Sympathien verscherzt hat sich unsere II. Herrenmannschaft beim KSV- Elgershausen da sie weder bereit war das Spiel zu verlegen (E. kam mit nur 4 Spielern!) noch Spieler an 5+6 aufzuführen, um so einer Bestrafung zu entgehen. Ich finde vor allem letzteres nicht glücklich entschieden.

WIR GRATULIEREN auf diesem Wege den Sportfreunden der SG-Osterfeld zur 100. Ausgabe ihres TISCHTENNIS-ECHO und wünschen weiter- hin einen "abgebrochenen" Bleistift, einen "ausgelaufen- en" Kuli und eine "kaputte" Schreibmaschine und das Erscheinen des 200. TT-Echo!

Peter Schaub's Tod ist der zweite Sterbefall in unserer Abteilung seit Bestehen. Am 27.1.1973 verstarb Rudi Wahl, ein ebenso sympathischer Bur- sche wie Peter, im Alter von 23 Jahren an einem Gehirntumor.

Torsten Szeltner und Michael Schaaf belegten bei den Bezirkseinzelmey- sterschaften am 28.11.82 in Harleshausen den 2. Platz im Doppel der D- Klasse! Wir gratulieren!

Auf dem 8. Platz der Eingänge für das Abonnement für unser TT-Echo des Jahrgangs 1983 landete Helmut Frantzen vom DJK-VFL-Willich, der mir 10,- DM per Scheck überwiesen hat, obwohl ich mit ihm im Austausch stehe! Auf welchen Plätzen landen unsere eigenen Mitglieder???

Das am 27.11.82 wegen des Todes von Peter Schaub ausgefallene Spanferkel- essen wird zu einem späteren Zeitpunkt (Januar, Februar?) nachgeholt. Wir werden dann eine neue Umfrage wegen der Teilname machen.



glückliche Gewinner!

Am 13.11.82 Helmut Wagner	(46)
Am 20.11.82 Dieter Croll	(49)
Am 27.11.82 Albert Buntenbruch	(14)
Am 4.12.82 Norbert Buntenbruch	(8)

(Nur kein Neid, wer hat, der hat)

LOTTO-ZAHLEN

1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31	32	33	34	35
36	37	38	39	40	41	42
43	44	45	46	47	48	49

(Alle Angaben ohne Gewähr)

DAMEN AKTIV

1. DAMEN

A-KLASSE

Weg vom Tabellenende!

Dienstag, 2.11.82 Eintracht Baunatal I.-OSC VELLMAR II. 3:7

Bericht: ?

Leider ging auch dieses Spiel wieder für unsere Gegnerinnen zufriedenstellend aus. Wir versuchten es zwar 4 x mit dem 3. Satz, aber es mußten dann doch davon 3 Spiele abgegeben werden. Lediglich das Doppel Schmidt/Dorschner konnte im 3. Satz für uns entschieden werden. In den Einzeln konnte nur Andrea zweimal zum Sieg kommen.

Dienstag, 16.11.82 Eintracht Baunatal I.-TSV OBERKAUFUNGEN I. 3:7

Bericht: Andrea Dorschner

Gegen die Spitzenreiter aus Oberkaufungen sahen wir im Grunde nicht so schlecht aus. Matha und Andrea holten den 1. Punkt gleich im Doppel. Andrea danach den 2. Punkt gegen Eiling. Elke Höhmann als Ersatzfrau für das Geburtstagskind Marlies Szeltner schlug sich glänzend und gewann gleich ihr erstes Spiel gegen Noll. Der Rest wurde unglücklich verloren. So Andrea im 3. Satz gegen die erst 13-jährige! Raabe und Martha verlor ebenso unglücklich. Trotz der Niederlage waren wir an diesem Abend in Bestform

Samstag, 6.11.82

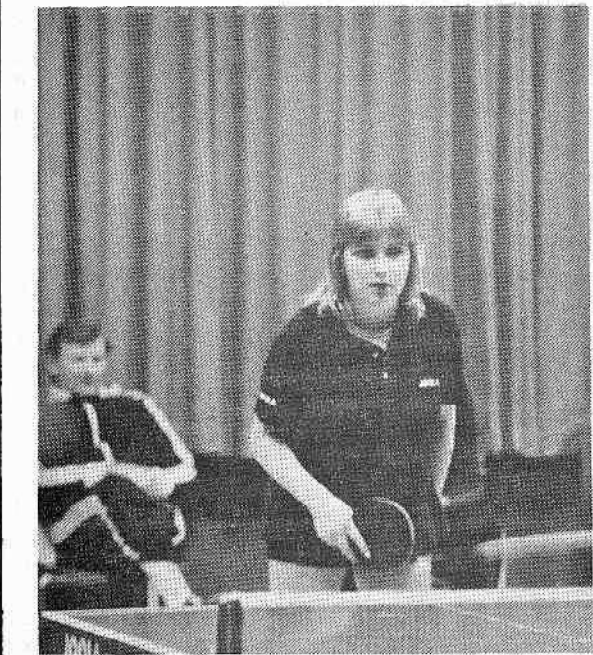
SV HELSA I.-Eintracht Baunatal I. 7:3

Bericht: Martina Plum

Als wir zu diesem Spiel nach Helsa fuhren, hatten wir alle ein sicheres Siegesgefühl (wir wollten so schnell wie möglich wieder nach Hause). Doch das Gefühle trügen können, mußten wir an diesem Abend feststellen. Mit einer 7:3 Niederlage mußten wir die Heimreise antreten. Wie es zu diesem Ergebnis kam, hier im einzelnen:

Nach den Doppeln waren wir unserem Wunsch, Helsa zu schlagen, ein gutes Stück näher gekommen, denn wir konnten beide zu unseren Gunsten entscheiden (das ist selten der Fall).

Bei den anschließenden Einzeln von Andrea und Marlies mußte letztere ihr Spiel abgeben und wir führten mit 3:1. Hier jedoch war unsere Punktausbeute schon am Ende. Die restlichen 6 Spiele (6 Punkte) mußten wir an Helsa abgeben. So wurde aus dem gewünschten hohen Sieg



Andrea Dorschner, mit neuem Belag - in alter Form.

eine deftige Niederlage.

An diesem Abend mußten wir uns aber nicht nur mit einer Niederlage, sondern auch mit einer "liebenswürdigen" Oma mittleren Alters auseinandersetzen. Diese besagte Oma mischte sich in alle Angelegenheiten dieses Abends ein. Deshalb haben wir sie alle sehr lieb gewonnen. (Wir können das Rückspiel kaum erwarten).

Nun noch etwas zu der Spielweise von Helsa: Die Damen beherrschten nur die Rückhand, hatten eine undefinierbare Schlägerhaltung und spielten eine Art Anti-Tischtennis.

FAZIT: Dieses Spiel sollte man möglichst schnell vergessen!!!

2. DAMEN B-KLASSE Gruppe 1

Tut sich schwer

Mittwoch, 10.11.82 Eintracht Baunatal II. - KSV HESSEN IV. 1:6

Bericht: Heide Reckers

Wie vorausszusehen, hatten wir gegen die IV. Mannschaft des KSV Hessen keine Chance und verloren glatt mit 1:6. Einzig Elke Höhmann gewann ein Spiel

Mittwoch, 24.11.82 Eintracht Baunatal II. - TSG WATTENBACH II. 4:6

Kein Bericht!

3. DAMEN B KLASSE Gruppe 2

Von unserer III. Damenmannschaft lagen weder Ergebnisse noch Berichte vor.
Es fanden auch keine Spiele statt!

4. DAMEN B KLASSE Gruppe 1

Mittwoch, 27.10.82 Eintracht Baunatal IV. - FT-NIEDERZWEHREN III. 0:6

Samstag, 30.10.82 TSV GUNTERSHAUSEN II. - Eintracht Baunatal IV. 6:0

Mittwoch, 10.11.82 Eintracht Baunatal IV. - FSV DÖRNHAGEN I. 0:6

Montag, 22.11.82 TUSPO NIEDERVELLMAR - Eintracht Baunatal IV. 6:0

Bei diesen Ergebnissen habe ich Verständnis, wenn keine Berichte abgegeben wurden. (D.Red.)

Tisch-Gespräche



Margit Freiberg (l.) und Ursula Kamizuru / Foto: Ulrich von Born

IMPRESSUM

Mitarbeiter sind die Mitglieder der TT-Abteilung. Redaktion und namenlose Beiträge, sowie Abteilungsfotos: Albert Buntentbruch. Druck: Valentin Hein.

Wir gratulieren Sportfreund Ziepprecht zur Übernahme des Amtes unserer Verbands- pressewartes und wünschen ihm viel Glück und das gleiche Engagement, wie es Heinrich Sippel 30 Jahre durchgestanden hat.

Als Kreispressewart hat Bernd Ziepprecht seit fast 2 Jahren, entsprechend den Möglichkeiten, die ihm die HNA gibt, hervorragende Arbeit geleistet. Bleibt zu hoffen, daß er dieses Amt beibehält!



B. Ziepprecht neuer Verbands- pressewart

Kassel (BF). Der Hessische Tischtennis-Verband hat den seit einem halben Jahr vakanten Posten des Verbands-
pressewartes neu besetzt. Als Nachfolger für den langjährigen HTTV-Pressewart Heinrich Sippel (Schwalmstadt) wurde Bernd Ziepprecht (33 - unser Foto) aus Fulda in dieses Amt berufen. Bernd Ziepprecht, der früher ein erfolgreicher Sportschütze in Hessen war, gelangte erst 1977 in den Bann des weißen Balles, als er in Kassel-Waldau die Tischtennis-Sparte des Tuspo Waldau gründete. Nach seinem Umzug nach Fulda schloß er sich dem FSV Dörnhausen an, für den er heute noch am grünen Tisch steht. Seit 1981 berichtet Bernd Ziepprecht als Kreispressewart über das Tischtennis-Geschehen in den Kasseler Kreisklassen.

Bewerbung

In einem Wettbewerb wurde der anständigste Bürger der Stadt gesucht. In einem der Bewerbungsschreiben stand: Ich rauche nicht, ich trinke keinen Alkohol und spiele nicht. Ich bin meiner Frau treu und sehe keine andere an. Ich arbeite schwer, bin ruhig und lenksam. Ich besuche kein Theater, kein Kino und gehe jeden Abend zeitig schlafen und stehe mit der Sonne auf. Ich wohne regelmäßig jeden Sonntag dem Gottesdienst bei. So mache ich das schon 3 Jahre - aber warten Sie bis zum nächsten Frühjahr, wenn die mich hier aus der Zelle lassen, dann ist aber was los!

JUGENDECHO

1. JUGEND A-KLASSE

Doch einen Meister gefunden

Samstag, 13.11.82 Eintracht Baunatal I.-SV HARLESHAUSEN I. 6:6

Bericht: Frank Werner

In einem spannenden Spiel mußten wir letztlich mit einem enttäuschenden 6:6 Unentschieden gegen den Gast aus Harleshausen zufrieden sein. Einzig und allein Jörg Gerhold erreichte seine Normalform und gewann beide Einzel. Negativ anzumerken sind die jeweils ersten Niederlagen des Doppels Weber/Werner sowie von F. Werner im Einzel. Das Unentschieden wurde wie folgt geholt: J. Gerhold(2), F. Weber(1), F. Werner(1), sowie beide Doppel Gerhold/Hartmann und Weber/Werner(je1).

Jeden Dienstag: Spartag !

Ab November d.J. können Sie bereits bei Ihrer Anmeldung sparen. Wenn Sie sich einen Termin bei unseren jungen Mitarbeiterinnen, Frä. Martina Kersten oder Frä. Birgit Biederbick holen, sparen Sie **40% !!!!**

DAMEN

Dauerwelle

komplett (incl. Schnitt und Frisur)

Bei M. Kersten oder
B. Biederbick:

nur **35,-**

Bei übrigen
Mitarbeiter:

58,-

Färben und Frisur

komplett

nur **24,-**

40,-

Haarschnitt

und Frisur, komplett

nur **20,-**

32,-

HERREN

Strukturumformung

komplett (incl. Schnitt u. Frisur)

nur **27,-**

45,-

Waschen, Schneiden, Fönen

komplett

nur **13,-**

21,-

Wir verwenden ausschließlich nur hochwertige Produkte und unsere jungen Mitarbeiter sind in allen Arbeiten geschult und ausgebildet. Wir würden uns freuen, wenn Sie von diesem Angebot regen Gebrauch machen würden !!!

IHR BIOTHETIK-COIFFEUR
Salon
Buntenbruch
Bahnhofstr. 3, 3507 Baunatal 4
Tel. 056 01 / 84 12
• Nach Terminvereinbarung •

Donnerstag, 18.11.82 PSV PHÖNIX KASSEL I.-Eintracht Baunatal I. 7:1

Bericht: Frank Werner

Wir wußten, daß wir gegen Phönix kaum gewinnen würden, doch zu unserer Überraschung wurden die Doppel nur knapp verloren. In den Einzeln verloren St. Hartmann -13,-11, F. Weber mit -15,-21 und F. Werner mit -11,-16. Als große Überraschung gewann J. Gerhold mit 17 und 16. Die beiden letzten Spiele waren nur noch Formsache.

Freitag, 19.11.82 TSV IHRINGSHAUSEN I.-Eintracht Baunatal I. 6:6

Bericht: Jörg Gerhold

Eine neue Variante nicht spielen zu müssen entdeckte F. Werner, der nach der Vortagsniederlage gegen Phönix zu Hause seinen Schläger zerfetzte und mit einem Küchenbrettchen wollte er nicht spielen, so mußte wieder H. Jasper einspringen. An Brett 1+2 wurde klar gewonnen, hingegen an 3+4 verloren. Weber verlor sein 2. Einzel mit -14 und -18. Hartmann, der heute ein Hoch hatte, gewann im 3. Satz mit 18. Und wieder wurden an 3+4 beide Spiele knapp verloren. J. Gerhold, der heute ein Tief hatte, verlor beide Einzel, ebenso H. Jasper. Es stand inzwischen 4:6 und wir hofften auf ein 6:6. Hartmann/Gerhold spielten einen klaren Sieg heraus. Spannend war es bei Weber/Jasper, die den 1. Satz mit -18 verloren, doch dann den 2. und 3. mit 15 und 18 gewannen. So holten wir am Ende ein verdientes Unentschieden.

Montag, 22.11.82 KSV HESSEN KASSEL I. - Eintracht Baunatal I. 2:7

Bericht: keine Ahnung

Wir gewannen gleich beide Eingangsdoppel mit jeweils 2:0 und ziemlich klar. Hartmann(2) und Gerhold(2) sowie Werner(1) und Weber(1) gibt zusammen 8 Punkte, wobei Werner's Punkt nicht mehr zählte. Die beiden Minuspunkte gehen auf das Konto von Werner, Weber(je1).

Kurios an diesem Spiel, daß bei den gespielten 23 Sätzen nur einer mit 19 endete. Alle anderen waren bei 11 bis 16 zu Ende.



Turnierzeit

DIE ERFOLGREICHSTEN DES NACHWUCHS

Zum zweitenmal hat Juwa Heinz Schmidt die erfolgreichsten Turnierspieler unserer Jugend und Schüler nach einer Turniersaison ermittelt. Diesmal für die Saison 1982.

Hier seine Aufzeichnungen und Plazierungen:

JUGEND: 1. Frank Bachmann 39 Punkte
2. Jörg Bachmann 36 Punkte

Bei fehlender Teilnahme an Turnieren keine weiteren Plazierungen vorhanden.

SCHÜLER: 1. Mario Schmidt 55 Punkte
2. Jens Hansen 5 Punkte
3. Henrik Jasper 5 Punkte
4. Arnd Gottschalk 3 Punkte
5. Carsten Scherb 1 Punkt
Matthias Fanasch 1 Punkt

ENDERGEBNIS: 1. Mario Schmidt 55 Punkte
2. Frank Bachmann 39 Punkte
3. Jörg Bachmann 36 Punkte

Von unseren Mädchen liegt nur das Ergebnis der Baunataler Stadtmeisterschaften vor. Dieses hätte aber zu einer Platzierung nicht gereicht.

Gewertet wurde, wie im Vorjahr, nach folgendem System:

1. Platz im Einzel:	8 Punkte	1. Platz im Doppel:	5 Punkte
2. " " "	6 "	2. " " "	3 "
3. " " "	4 "	3. " " "	1 Punkt

Hinzu kommt 1 Punkt pro Turnierteilnahme.

Die drei Erstplatzierten erhalten auf unserer Halbjahresversammlung am 19.12.82 die Medaillen in Gold, Silber und Bronze.

Unserer Abteilung entstehen dabei keinerlei Kosten! gez. Heinz Schmidt

2. SCHÜLER A-KLASSE

25.10.82	FSV DENNHAUSEN - Eintracht Baunatal	0:7
22.11.82	SV HARLESCHHAUSEN - Eintracht Baunatal	6:6
27.11.82	ESV JAHN KASSEL - Eintracht Baunatal	1:7
4.12.82	Eintracht Baunatal-TSG NIEDERZWEHREN 3.	7:2

Berichte lagen nicht vor!

1. SCHÜLER GRUPPENLIGA

Erwartungen nicht erfüllt

Samstag, 13.11.82 in Wenigenhasungen - Eintracht Baunatal 7:3

beide Berichte: Arndt Gottschalk

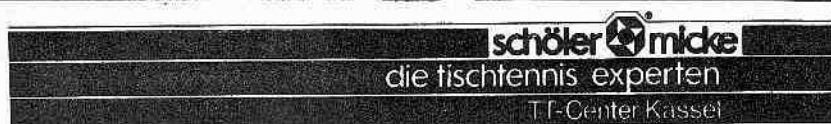
Der 13.11., ein "schwarzer Samstag".

Den schwärzesten Tag dieser Saison erwischten wir an diesem Samstag in Wenigenhasungen. Der Papierform nach hätten wir 4 sichere Punkte einheimen müssen, aber die Wirklichkeit holte uns auf den Boden der Tatsachen zurück. Keiner fand zu seiner normalen Form, bis auf A. Gottschalk(2), der es sich dennoch sehr schwer machte und das Doppel M. Schmidt/A. Gottschalk(1), war keiner erfolgreich.

OSC VELLMAR - Eintracht Baunatal 7:4

Gegen den Tabellenachten (wir waren 3.) glaubte niemand, daß wir unentschieden spielen oder gar verlieren würden. Zum Spielverlauf ist nicht viel zu sagen außer, daß alle "mal wieder" unter Normalform spielten.

Die vier Punkte holten: Schmidt/Gottschalk(1), M. Schmidt(1), C. Scherb(1) und A. Gottschalk(1).



Das führende Fachgeschäft in Kassel

Wir bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an 2 Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 11⁰⁰ - 18⁰⁰ durchgehend
Sa. 10⁰⁰ - 13⁰⁰



TT-Center Kassel, Grüner Weg 20, 0561/18260

Samstag, 4.12.82

Eintracht Baunatal I.

gegen

TSG-NIEDERZWEHREN I. 7:3

Beide Berichte: Jens Hansen

Wir hatten uns heute vorgenommen, beide Spiele (es waren die letzten in der Vorrunde), zu gewinnen.

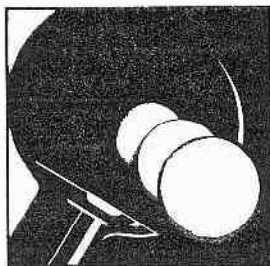
Wir gingen ohne Aufregung in das Spiel. Aber dann wurde es doch sehr spannend. Die Doppel und Arnd gewannen, Mario, Carsten und ich vergaben die drei Punkte. Dann ging aber kein Spiel mehr verloren und wir gewannen mit 7:3.

Eintracht Baunatal-TSG-NIEDERZWEHREN II. 7:0

Gelassen sahen wir dem Spiel gegen TSG II. entgegen. Wir wollten diesmal mit 7:0 gewinnen und so kam es dann auch. Wir gewannen alle Spiele ohne Anstrengung.

SCHLUSSBERICHT zur Vorrunde 82/83 von Arnd Gottschalk

Freizeitsport



**Tisch
tennis**

Die hohen Erwartungen, die wir und unser Trainer an uns stellten, konnten nicht erfüllt werden. Der 3. Tabellenplatz war zum Greifen nahe. Er entschwand jedoch, als wir die zwei Spiele gegen Wenigenhasungen und dann noch gegen OSC Vellmar versiebt. So wird es diesmal nicht viel besser werden als in der letzten Saison. Wieder "nur" 4. oder 5. Bleibt zu hoffen, daß die Rückrunde besser wird.

Die Halbzeitbilanzen erscheinen im Januar-Echo (d. Red.).

Eine Spatzenfrau kommt heulend zu ihrer Nachbarin gelaufen:

"Ich laß mich scheiden!"

"Warum das denn?"

"Mein Mann hat 'ne Meise..."

WIR LAIDEN EIN!

Am Sonntag, 19.12.82 um 9,30 Uhr findet im Nebenzimmer der Kulturhalle unsere diesjährige Halbjahres-Versammlung statt.
Top-Themen: abgelaufene Vorrunde und bevorstehende Rückrunde 1982/83
Ehrungen (Nachwuchs)
Kreispokalendspiele am 12./13.12.82 in Großenritte u.a.

Am Montag, 27.12.82 veranstalten wir unser schon traditionelles

PREIS-SKAT UND-ROMMEE

im Nebenzimmer und der Gaststätte der Kulturhalle.

Aus organisatorischen Gründen wird um pünktliches Erscheinen um 19,30 Uhr gebeten.

Am Samstag, 15.1.1983 findet um 20,00 Uhr im "Hessischen Hof" unser

Kränzchen '83 statt.

Mehr darüber in den "Baunataler Nachrichten" zu Beginn des Jahres.

Die GCG der Eintracht veranstaltet, wie in jedem Jahr, am 31.12.1982 ihren

SYLVESTER-BALL

im Kulturhaus. Wer seinen Übergang noch nicht verplant hat, dem ist diese Veranstaltung sehr zu empfehlen.

Der sichere Weg zum Führerschein!!!

Fahrschule *Herbert* **HÖHMANN**

Die Fahrschule mit der
gemütlichen Atmosphäre!

Langjährige Erfahrung, ruhige und solide Ausbildung sind unsere Erfolgsrezepte.

Prinzenstraße 20
3507 Baunatal-Großenritte
Telefon 0 56 01 / 84 30

Altenbaunaerstraße 129
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 47 29 31

Ausbildung Klasse 1 + 3

Wir schulen auf:

Klasse 3: Golf Turbo D, Ritmo D, Kadett D, Talbot 1100, Talbot Horizon A.

Klasse 1/1b: Honda MB 80, Honda 185 Shopper, BMW R 45.

Unterricht in Baunatal: Dienstag und Freitag 18.30 bis 20.30 Uhr.

Unterricht in Kassel: Montag und Donnerstag 18.00 bis 20.00 Uhr, Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr.

Information und Anmeldung zu den Unterrichtszeiten: tagsüber im Hause oder telefonisch.

Nostalgie

1959 BIS 1973

Albu



Spielserie 1966/67

Vereinsmeister 1966 wurde Günter Heitmann vor Heinrich Lange und Dieter Napieralski. Doppelsieger Heitmann/Napieralski vor H. Köhler/H. Bergmann.

Mit Valendar (Koblenz) und Fronhausen (Marburg) hatte unsere Abteilung zwei Bezirksklassemannschaften eingeladen, womit eine lange Jahre andauernde Freundschaft dieser Vereine eingeleitet wurde.

In den Vergleichsspielen erwiesen sich die Valendarer als äußerst stark. Sie gewannen gegen unsere Mannschaft 9:2 und gegen Fronhausen 9:4, während Großenrütte gegen Fronhausen 9:4 gewinnen konnte.

Im Rahmen eines Kameradschaftsabend erhielten August Weber, Heinrich Lange, Paul Wagner, Heinz Köhler und Albert Buntenbruch die bronzene Spielernadel.

Klaus-Dieter Jasper



- Vertragswerkstatt
- Video – Hifi – Modellbau
- Video-Filmverleih

3507 Baunatal 4, Moltkestraße 19, Tel. 0 56 01/8 61 43

In die Serie 66/67 gingen wir mit 2 Herren- und 1 Jugendmannschaft. Die 1. Mannschaft spielte in der Kreisklasse A mit: Günter Heitmann, Dieter Napieralski, Kurt Weber, Willi Hempel, Heinrich Lange und Hans Kurt Talmon. In der Rückrunde kam Rudi Wahl für W. Hempel in die 1. Mannschaft. Bei Halbzeit der Serie lag diese Mannschaft hinter Sandershausen II. auf dem 2. Tabellenplatz. Am Ende reichte es nur noch zum 4. Platz mit 24:12 Punkten.

In der B-Klasse spielte die 2. Mannschaft mit: Rudi Wahl, Paul Wagner (damals als Stammersatzspieler), Wilhelm Heckmann, Harald Lehmann (ein Valendarer, der beruflich an Kassel gebunden war), Albert Buntenbruch, Heinz Bergmann, Heinz Köhler. In der Rückrunde spielte W. Hempel für R. Wahl. Von Anbeginn der Serie lag die 2. Mannschaft auf dem vorletzten Tabellenplatz (bei 9 Mannschaften). Da es aber nur 1 Absteiger gab, konnte die B-Klasse gehalten werden.

Mit Franz Klein, Helmut Ackermann, Georg Mihr und Karl Heinz Jesberg hatten wir in dieser Serie eine gute Jugendmannschaft, die am Ende hinter Elgershausen und KSV-Hessen 2. den 3. Platz belegte. Die damaligen Bilanzen von F. Klein: 23:3 und von G. Mihr 10:8.

Am 18.12.1966 fanden in unserer Kulturhalle die Kreispokalspiele der Gruppe 1 mit 21 Mannschaften statt.

DANKE

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

DAS LETZTE

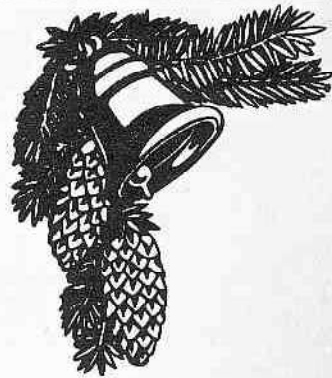
Albu wünscht allen Echo-Lesern:



Glanzform

35 Flaschen Pott Rum

Wichtige Punkte



Reiche Ernte

Unkraut

dicke Bäuche

Warzen

560 000 Mark!

Niederlagen

2 BRAUNSCHWEIGERINNEN
nur 14 Tage in Kassel, in der Holländi-
schen Str. 103, II. Stock links. Besu-
chen Sie uns von 10.0 Uhr, Mo.-So.

**Messer
am Hals**

scharfe Augen

gepflegte Füße

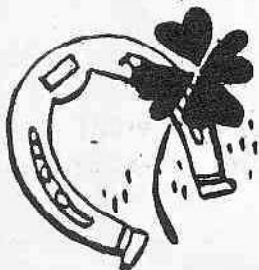
Pfeffer im A....

De-luxe-Wochenende in Baunatal

5. Kind

..aber da war doch noch was? Ach ja..

...auch ein frohes Weihnachtsfest



und

viel Glück
in neuer Fahrt

